Polizeipräsidium Konstanz

Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS)

Zahlen, Daten, Fakten

2022

Zusammenfassende Darstellung der Kriminalitätsstatistik 2022 für den Bereich des Polizeipräsidiums Konstanz (PP Konstanz)

1 ÜBERBLICK 3

2 KRIMINALITÄTSENTWICKLUNG 5

2.1 ENTWICKLUNG IN BADEN-WÜRTTEMBERG 5
2.2 ENTWICKLUNG BEIM POLIZEIPRÄSIDIUM KONSTANZ 5
2.3 ENTWICKLUNG IN DEN LANDKREISEN 6

3 GESAMTKRIMINALITÄT 7

3.1 STRAFTATEN GESAMT - LANDKREISE UND STÄDTE - 7
3.2 BETRACHTUNG DER FALLZAHLEN UNTER BEACHTUNG DER BEARBEITUNGSZUSTÄNDIGKEITEN: 7
3.3 STRAFTATEN OHNE AUSLÄNDERRECHT 8

4 TATVERDÄCHTIGE OHNE AUSLÄNDERRECHT 10

4.1 GESAMTENTWICKLUNG 10
4.2 TATVERDÄCHTIGE UNTER ALKOHOLEINFLUSS 11
4.3 NICHTDEUTSCHE TATVERDÄCHTIGE 13
4.3.1 TV-Ausländeranteil - Straftaten ohne Ausländerrecht 13

5 ENTWICKLUNGEN IN DEN EINZELNEN DELIKTSBEREICHEN 14

5.1 STRAFTATEN GEGEN DAS LEBEN 14
5.2 ROHHEITSDELIKTE 15
5.3 RAUBDELIKTE 16
5.4 KÖRPERVERLETZUNGSDELIKTE 17
5.5 GEWALT GEGEN POLIZEI- UND RETTUNGSKRÄFTE 18
5.5.1 Gewalt gegen Polizeikräfte 18
5.5.2 Gewalt gegen Rettungskräfte 19
5.6 STRAßENKRIMINALITÄT 20
5.7 AGGRESSIONSDELIKTE IM ÖFFENTLICHEN RAUM 22
5.8 HÄUSLICHE GEWALT 23
5.9 STRAFTATEN GEGEN DIE SEXUELLE SELBSTBESTIMMUNG 24
5.10 EIGENTUMSKRIMINALITÄT 25
5.10.1 Diebstahlsdelikte – gesamt – 25
5.10.2 Priorisierte Diebstahlsdelikte (Einbruchdiebstahl) 27
5.10.3 Wohnungseinbruchdiebstahl (WED) 28
5.10.4 Ladendiebstahl 29
5.10.5 Fahrraddiebstahl 31
5.11 SACHBESCHÄDIGUNG 32
5.12 RAUSCHGIFTKRIMINALITÄT 34
5.13 VERMÖGENS- UND FÄLSCHUNGSDELIKTE 36
5.13.1 Callcenter-Betrug inkl. „falscher Polizeibeamter“ und Enkeltrick 37
5.13.2 Urkundenfälschung / Gefälschte Impfnachweise 38
5.14 CYBERCRIME / COMPUTERBETRUG 38
5.15 POLITISCH MOTIVIERTE KRIMINALITÄT 40

6 BEGRIFFSDEFINITIONEN/-ERLÄUTERUNGEN 41

1 Überblick

Gesamtstraftaten 2022: 32.347 (+3.409 / +11,8 %)
Unter dem 10-Jahres-Mittelwert

Straftaten gegen das Leben 2022: 12 (-20 / -62,5 %)
Niedrigster Wert im 10-Jahresvergleich

Sexualdelikte 2022: 723 (-142 / -16,4 %)

Gewalt gegen Polizeibeamte: 299 (-12 / -3,9 %)
Gegenpol zum deutlich steigenden Landestrend

SÄM-Delikte
Schadenssumme 2022: 2,3 Mio. Euro

Fahrraddiebstahl: 1.724 (+593 / +52,4 %)
Schadenssumme 2022: 1,7 Mio. Euro

Die Entwicklung der PKS Zahlen wurde in den Jahren 2020 und 2021 wesentlich durch die Restriktionen der Corona-Schutzmaßnahmen beeinflusst. Vor dem Hintergrund der Lockerungen war ein Anstieg der Kriminalitätszahlen für 2022 zu erwarten.

Erfreulicherweise ist, entgegen des Landestrends, bei den Fällen der Gewalt gegen Polizeibeamte ein leichter Rückgang zu verzeichnen.

Ein deutlicher Anstieg der Fallzahlen und eine deutliche Zunahme der Schadenshöhe waren im Bereich der Straftaten gegen ältere Menschen zu verzeichnen. Im Wesentlichen wurden sowohl die Fallzahlen als auch die Schadensquote durch Fälle aus den Bereichen falscher Polizeibeamte, Schockanrufe und Enkeltrick generiert. Die Besonderheit besteht darin, dass die Taten i. d. R. durch im Ausland ansässige Tätergruppierungen begangen werden. Die Abholung der Wertgegenstände vor Ort ist meist der einzige Ansatzpunkt für Ermittlungen im Inland.

2 Kriminalitätsentwicklung

2.1 Entwicklung in Baden-Württemberg

	2022	2021	Abweichung	in %
STRAFTATEN GESAMT	550.008	486.331	63.677	13,1%
AUFKLÄRUNGSQUOTE	61,4%	65,3%		-3,9%
TATVERDÄCHTIGE	239.637	216.763	22.874	11%

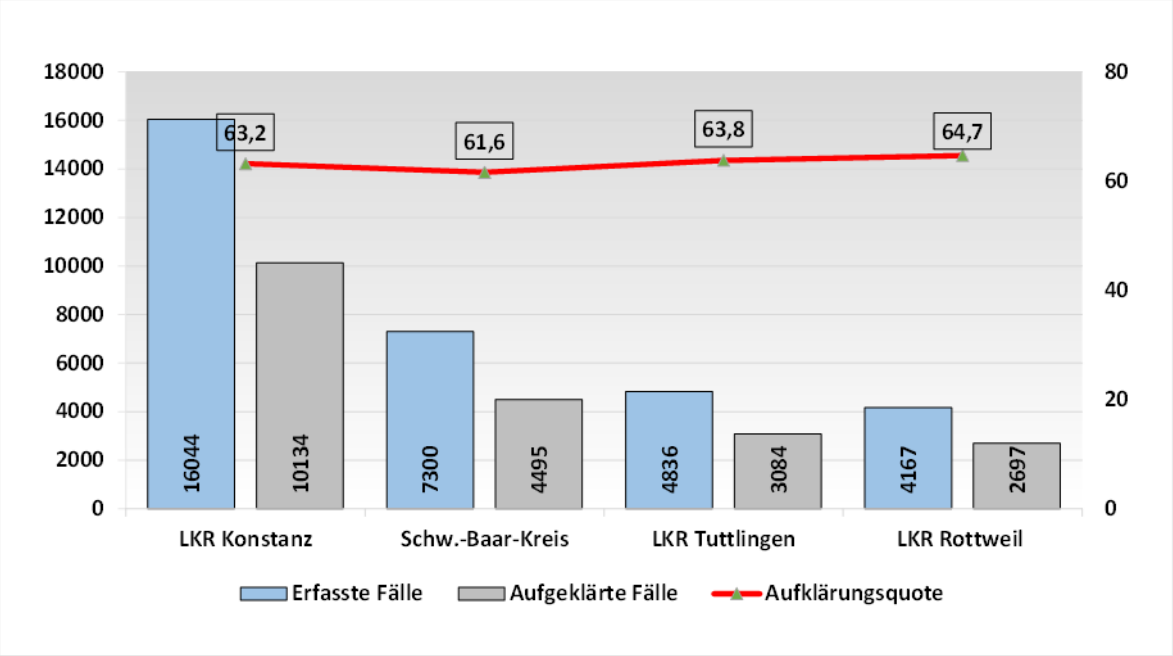
2.2 Entwicklung beim Polizeipräsidium Konstanz

	2022	2021	Abweichung	in %
STRAFTATEN GESAMT	32.347	28.938	3.409	11,8%
AUFKLÄRUNGSQUOTE	63,1%	67,7%		-4,6%
TATVERDÄCHTIGE	16.128	14.728	1.400	9,5%

Im PP Konstanz ist die Steigerung der Gesamtstraftaten auf 32.347 (28.938)* mit 11,8 % niedriger ausgefallen als im Landesschnitt. Sowohl auf Landesebene als auch im PP Konstanz sind rückläufige Aufklärungsquoten festzustellen. Die Anzahl der Tatverdächtigen im PP Konstanz steigt um 9,5 %. Die Steigerung im Landesschnitt liegt bei 11 %.

* Vorjahreszahlen in Klammer

2.3 Entwicklung in den Landkreisen



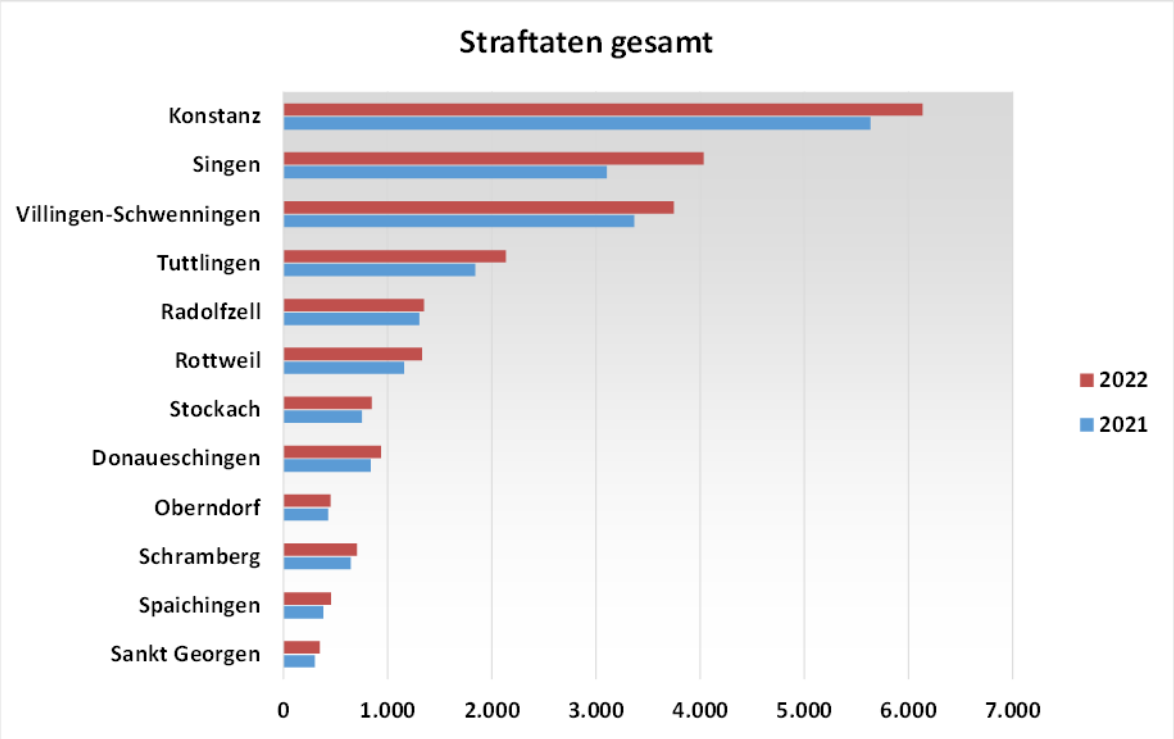
In den Landkreisen ist ein Anstieg bei den Straftaten und eine rückläufige Aufklärungsquote zu beobachten.

Konstanz:	- 5,2 % AQ
Schwarzwald-Baar-Kreis:	- 2,7 % AQ
Tuttlingen:	- 3,2 % AQ
Rottweil:	- 6,9 % AQ

3 Gesamtkriminalität

3.1 Straftaten gesamt - Landkreise und Städte -

In den Städten mit Polizeirevieren sind durchgängig Steigerungen bei den Fallzahlen zu beobachten. Die größte Steigerung bei den absoluten Fallzahlen ist in der Stadt Singen mit 30 % auf 4.035 Fälle (3.105) zu verzeichnen. Die geringste Steigerungsrate hat die Stadt Radolfzell mit einem Plus von 3 % auf 1.350 Fälle (1.305).

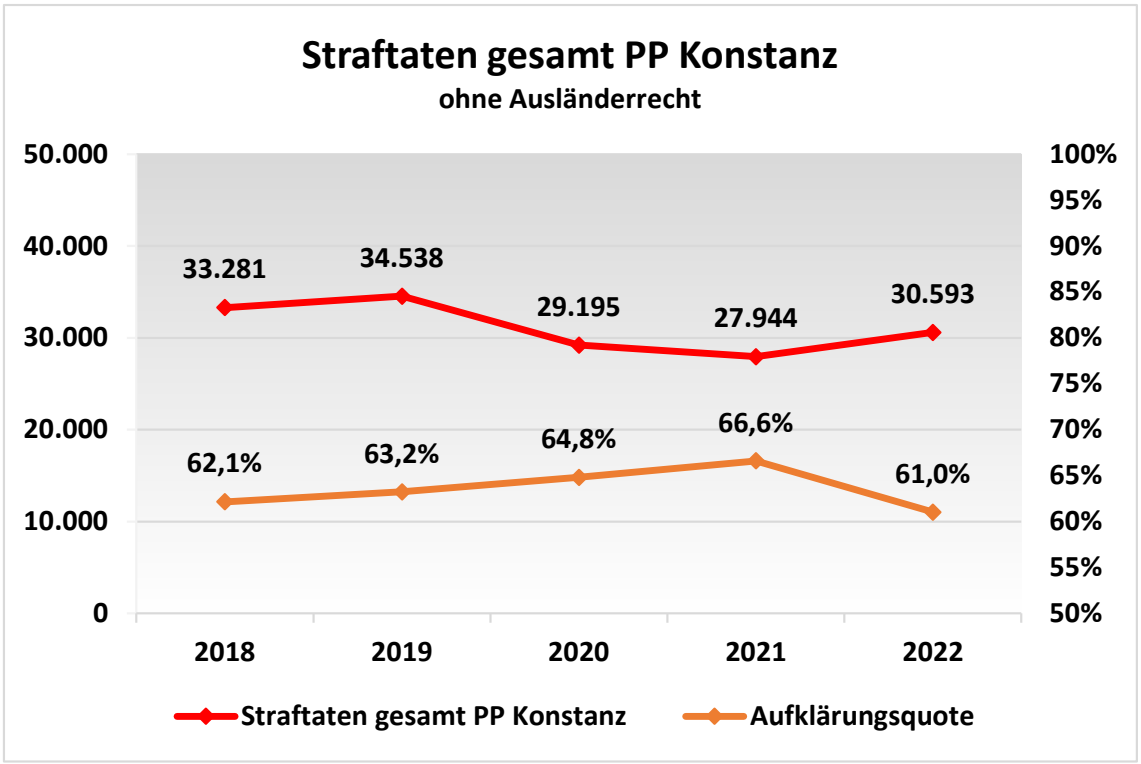


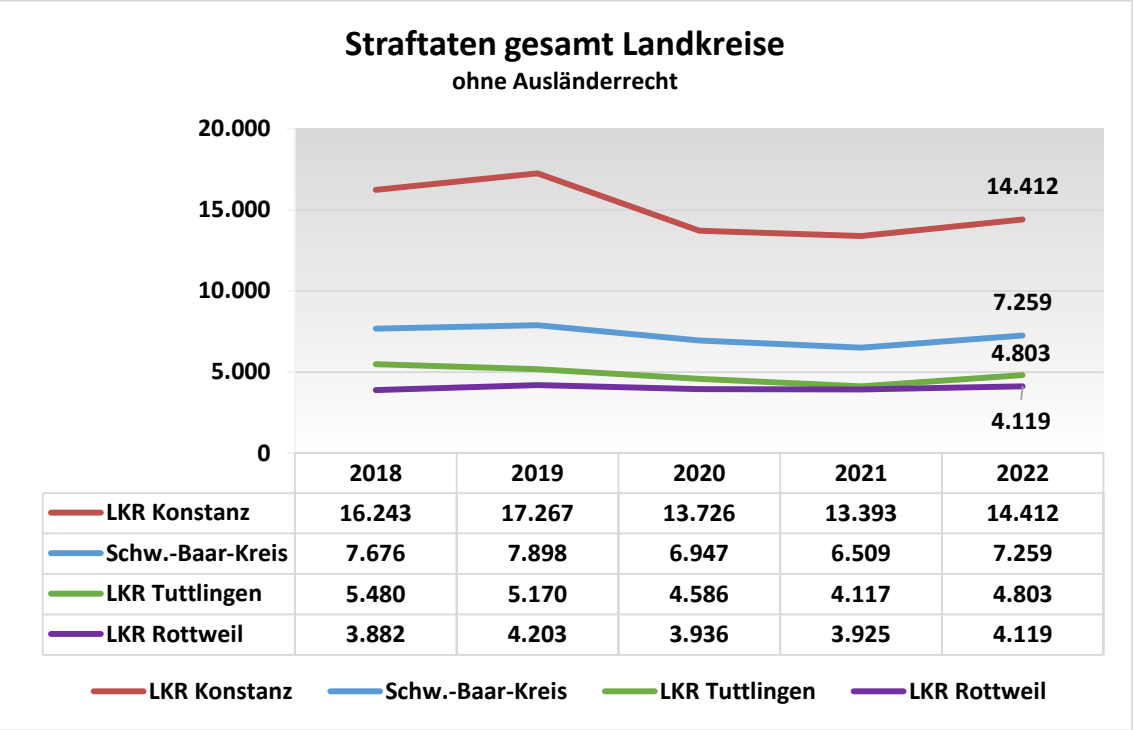
3.2 Betrachtung der Fallzahlen unter Beachtung der Bearbeitungszuständigkeiten:

Von den Organisationseinheiten des Polizeipräsidiums Konstanz (PP Konstanz) wurden 28.339 (25.859) Fälle bearbeitet. Von anderen Dienststellen, insbesondere der Bundespolizei und dem Zoll, wurden im vergangenen Jahr insgesamt 4.008 (3.079) Straftaten bearbeitet. Dies entspricht einem Anteil von 12,4 % (10,6 %) an den Gesamtfallzahlen.

3.3 Straftaten ohne Ausländerrecht

Die PKS-Kennzahlen beinhalten auch alle strafrechtlichen Verstöße, die nur von Ausländern, beispielsweise im Rahmen ihrer Einreise nach Deutschland, begangen werden können (z. B. fehlende Ausweispapiere). Diese ausländerrechtlichen Verstöße verzerren das tatsächliche Kriminalitätslagebild. Für die genauere Betrachtung der Entwicklung der Kriminalitätslage werden die PKS-Kennzahlen - Straftaten gesamt - um Delikte, die nur von Ausländern begangen werden können, bereinigt. Nachfolgend werden diese Delikte als - Straftaten ohne Ausländerrecht - bezeichnet.
Bei den Straftaten - gesamt -, ohne Delikte nach dem Ausländerrecht, sind 30.593 (27.944) Straftaten erfasst. Dies entspricht einer Zunahme von 9,5 %. Landesweit beträgt die Steigerung 12 %.





	2018	2019	2020	2021	2022
LKR Konstanz	16.243	17.267	13.726	13.393	14.412
Schw.-Baar-Kreis	7.676	7.898	6.947	6.509	7.259
LKR Tuttlingen	5.480	5.170	4.586	4.117	4.803
LKR Rottweil	3.882	4.203	3.936	3.925	4.119

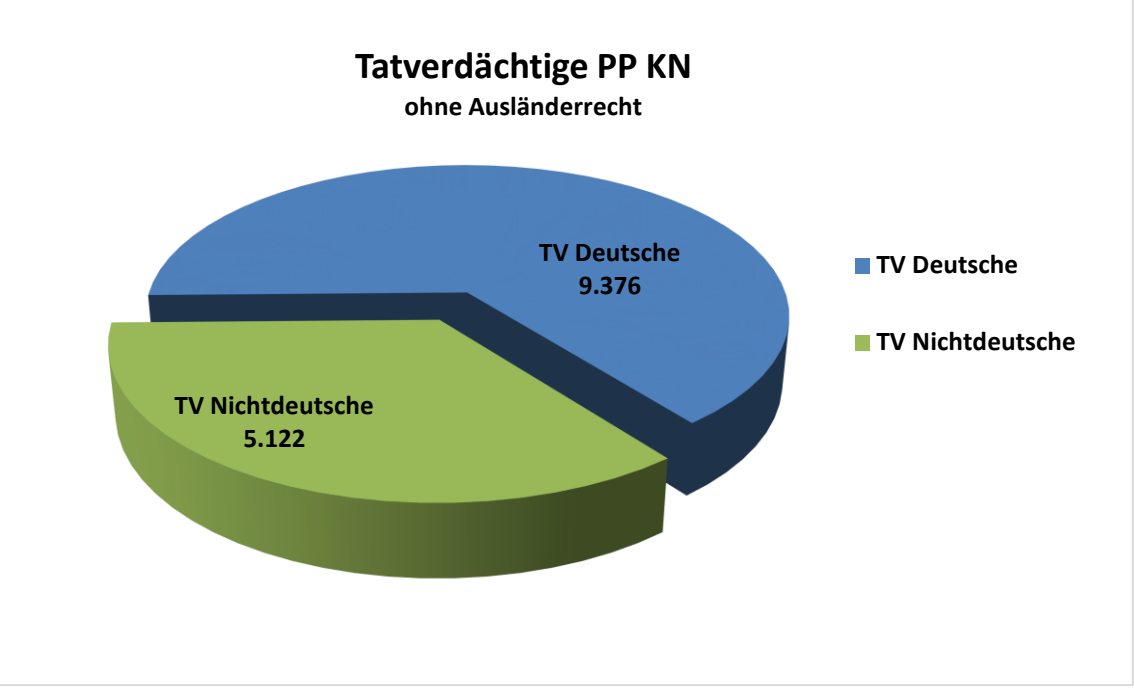
4 Tatverdächtige ohne Ausländerrecht

4.1 Gesamtentwicklung

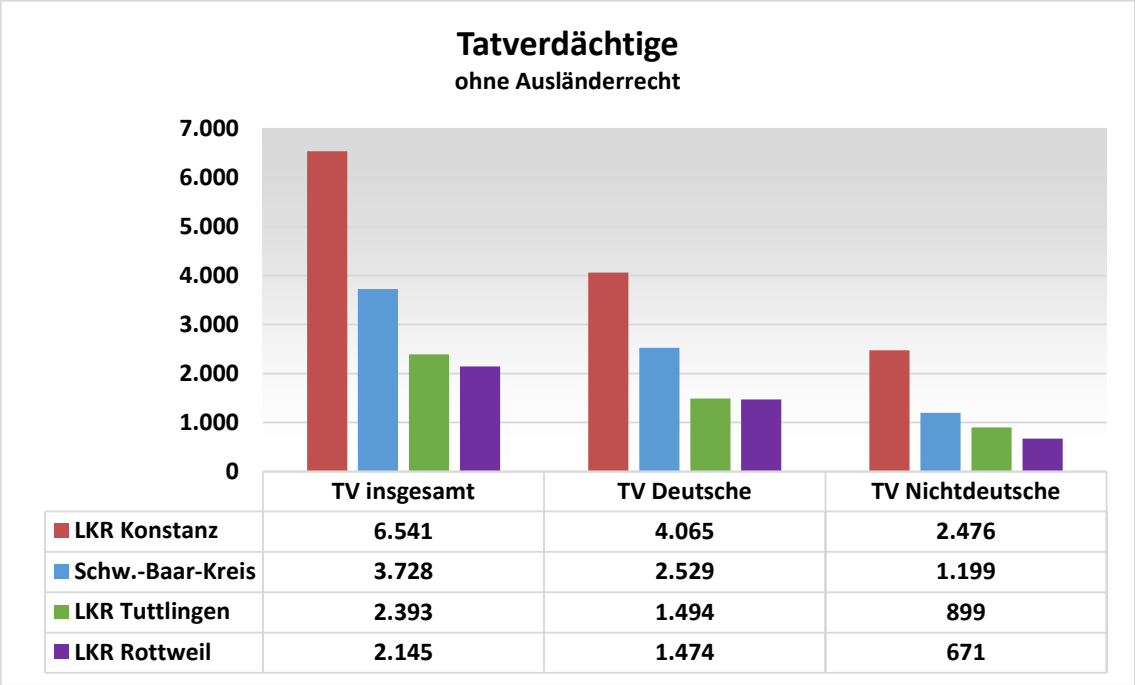
Der Anstieg der Fallzahlen schlägt sich auch in einem Anstieg der Anzahl der Tatverdächtigen (TV) nieder. Im PP Konstanz steigt die Zahl der Tatverdächtigen auf 14.498 (13.871). Der Anteil der nichtdeutschen TV liegt bei 35,2 % (33,0 %).

6,3 % (5,3 %) der TV gesamt sind Flüchtlinge.

Eine nähere Betrachtung der Tatverdächtigen erfolgt bei der Darstellung der Einzeldelikte.



Tatverdächtige	Gesamt		davon Nichtdeutsche (in %)	
	2022	2021	2022	2021
	14.498	13.871	35,3	33,0
Kinder	622	483	27,2	22,0
Jugendliche	1.459	1.247	23,9	20,7
Heranwachsende	1.199	1.315	26,5	27,8
Erwachsene	11.218	10.826	38,2	35,5



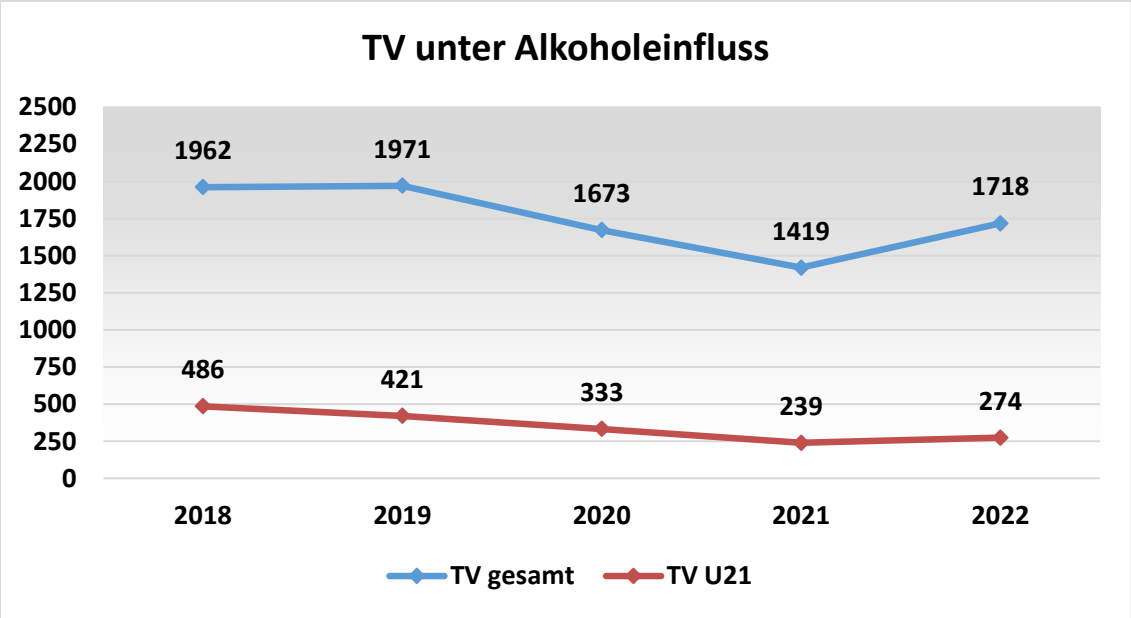
	TV insgesamt	TV Deutsche	TV Nichtdeutsche
LKR Konstanz	6.541	4.065	2.476
Schw.-Baar-Kreis	3.728	2.529	1.199
LKR Tuttlingen	2.393	1.494	899
LKR Rottweil	2.145	1.474	671

4.2 Tatverdächtige unter Alkoholeinfluss

Die Zahl der TV unter Alkoholeinfluss im PP Konstanz ist auf 1.718 (1.419) gestiegen. Dies entspricht einer Steigerung um 21,0 %. In der weiteren Analyse ist festzustellen, dass die Anzahl alkoholisierter jugendlicher TV mit 78 (81) leicht rückläufig ist.

Steigerungen sind bei den heranwachsenden TV unter Alkoholeinfluss um 25,0 % auf 195 (156) sowie bei den erwachsenen TV unter Alkoholeinfluss um 22,3 % auf 1.444 (1.180) zu verzeichnen.

Bei den Jugendlichen und Heranwachsenden liegen die Zahlen weiterhin deutlich unter dem 5-Jahres-Mittelwert, während bei den Erwachsenen auch der 5-Jahres-Mittelwert von 1.398 TV überschritten wurde.



Tatverdächtige gesamt unter Alkoholeinfluss	2022	2021	5-Jahres-Mittelwert
Landkreis Konstanz	747	654	**814**
Schw.-Baar-Kreis	428	307	**397**
Landkreis Tuttlingen	311	225	**289**
Landkreis Rottweil	257	254	**270**
Tatverdächtige U21 unter Alkoholeinfluss	**2022**	**2021**	**5-Jahres-Mittelwert**
Landkreis Konstanz	130	124	**166**
Schw.-Baar-Kreis	52	48	**68**
Landkreis Tuttlingen	51	43	**60**
Landkreis Rottweil	44	27	**61**
Tatverdächtige Jugendliche unter Alkoholeinfluss	**2022**	**2021**	**5-Jahres-Mittelwert**
Landkreis Konstanz	31	43	**50**
Schw.-Baar-Kreis	20	17	**22**
Landkreis Tuttlingen	15	13	**24**
Landkreis Rottweil	15	9	**21**
Tatverdächtige gesamtes PP unter Alkoholeinfluss	**2022**	**2021**	**5-Jahres-Mittelwert**
PP gesamt	1.718	1.419	**1.749**
Kinder	1	2	**2**
Jugendliche	78	81	**115**
TV Unter 21 Jahren	274	239	**351**
Erwachsene	1.444	1.180	**1.398**

4.3 Nichtdeutsche Tatverdächtige

4.3.1 TV-Ausländeranteil - Straftaten ohne Ausländerrecht

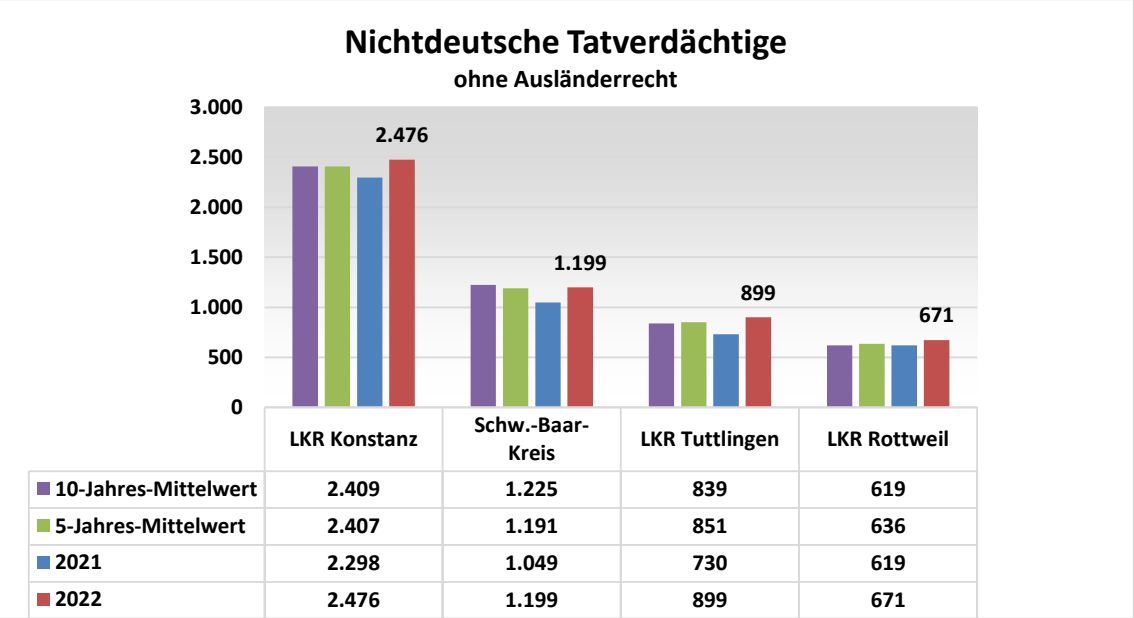
Überblick PP KN	2022	2021	+ / -	in %
Nichtdeutsche TV	5.122	4.578	+ 544	+ 11,8

Info

Die häufigsten Staatsangehörigkeiten der nichtdeutschen TV (>100) ohne Ausländerrecht:

1.	Rumänien	670	(702)
2.	Italien	461	(456)
3.	Türkei	430	(403)
4.	Syrien	387	(307)
5.	Schweiz	203	(238)
6.	Kosovo	192	(133)
7.	Polen	185	(168)
8.	Kroatien	189	(180)
9.	Ungeklärt	141	(108)
10.	Serbien	135	(130)
11.	Ukraine	133	(37)
12.	Afghanistan	125	(118)
13.	Irak	117	(97)
14.	Gambia	112	(107)
15.	Mazedonien	109	(70)

Die deutlich angestiegene Zahl der nichtdeutschen TV insgesamt spiegelt die aktuelle Migrations- bzw. Flüchtlingslage wieder. Den zahlenmäßig größten Zuwachs bei den nichtdeutschen TV weisen die Ukraine mit 96, gefolgt von Syrien mit 80 und Kosovo mit 59 auf.

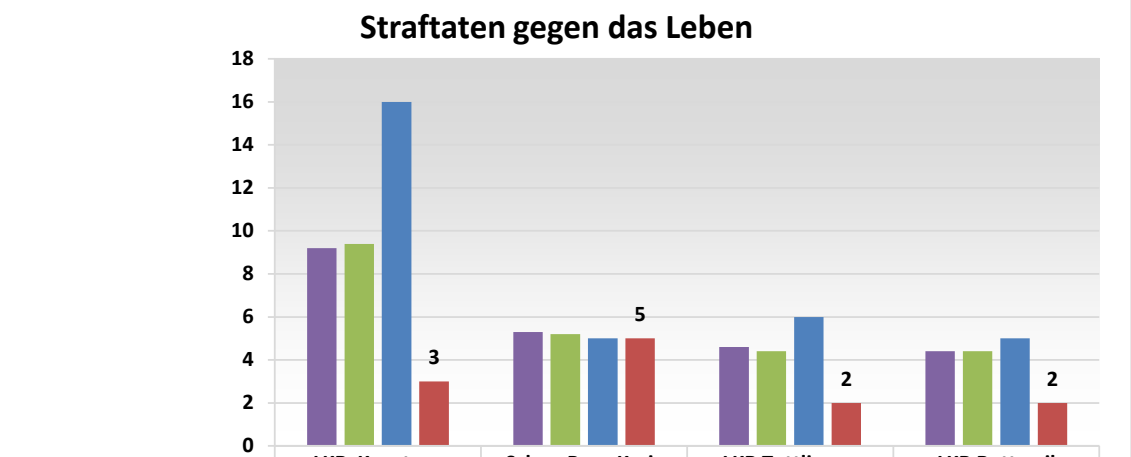


	LKR Konstanz	Schw.-Baar-Kreis	LKR Tuttlingen	LKR Rottweil
10-Jahres-Mittelwert	2.409	1.225	839	619
5-Jahres-Mittelwert	2.407	1.191	851	636
2021	2.298	1.049	730	619
2022	2.476	1.199	899	671

5 Entwicklungen in den einzelnen Deliktsbereichen

5.1 Straftaten gegen das Leben

Auf einen Blick	2022	2021	+ / -	in %
Fallzahlen BW	434	391	+ 43	+ 10,9
Fallzahlen PP KN	12	32	- 20	- 62,5
Info	• Im PP Konstanz ist im Gegensatz zum Land BW ein Rückgang der Fallzahlen auf 12 (32) Fälle festzustellen. • In 1 (11) Fall war die Tat vollendet. • In den Landkreisen Konstanz, Tuttlingen und Rottweil sind die Fallzahlen auf 3 bzw. 2 Fälle gesunken, im Schwarzwald-Baar-Kreis sind die Fallzahlen mit 5 Fällen gleichgeblieben. Die Aufklärungsquote im PP KN liegt bei 92,3 % (93,8 %). • In VS-Villingen kam es zu einer versuchten Anstiftung zum Totschlag durch zwei strafunmündige Kinder. • In Dunningen, OT Seedorf, kam es zu einem versuchten Mord i. Z. m. einem Raubdelikt, begangen durch zwei jugendliche Tatverdächtige. • Die Verteilung der Nationalitäten der Tatverdächtigen gestaltet sich wie folgt: 4 x deutsch, 3 x türkisch, je 2 x irakisch und russisch und je 1 x slowenisch / polnisch / italienisch / kosovarisch / bulgarisch.			

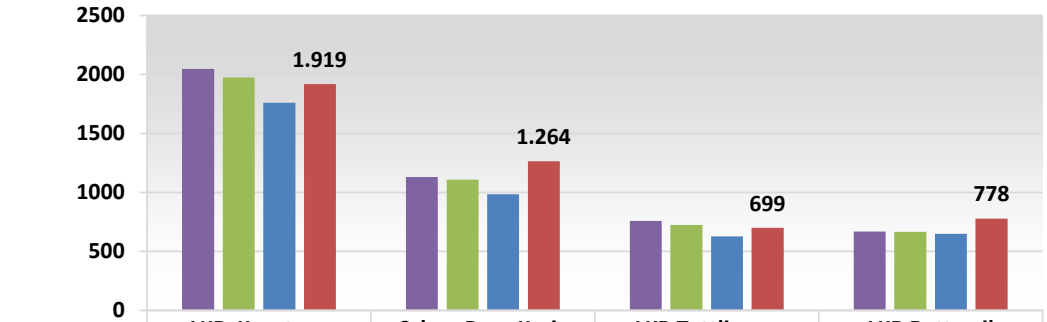


	LKR Konstanz	Schw.-Baar-Kreis	LKR Tuttlingen	LKR Rottweil
10-Jahres-Mittelwert	9	5	5	4
5-Jahres-Mittelwert	9	5	4	4
2021	16	5	6	5
2022	3	5	2	2

Tatverdächtige	gesamt		davon Nichtdeutsche (in %)	
	2022	2021	2022	2021
	17	38	76,5	31,6
Kinder	2	0	50,0	0,0
Jugendliche	2	1	50,0	100,0
Heranwachsende	0	3	0,0	33,3
Erwachsene	12	34	91,7	29,4

5.2 Rohheitsdelikte

Auf einen Blick	2022	2021	+ / -	in %
Fallzahlen BW	86.301	71.653	- 14.648	- 20,4
Fallzahlen PP KN	4.660	4.019	- 641	- 15,9
Info	• Rohheitsdelikte umfassen alle Köperverletzungsdelikte sowie die Straftaten gegen die persönliche Freiheit - Freiheitsberaubung, Nötigung, Bedrohung und Nachstellung (Stalking). • Steigerung der Fallzahlen in fast allen Bereichen. Insbesondere die Köperverletzungsdelikte mit 3.190 (2.790) Fällen und die Bedrohungen mit 903 (708) Fällen weisen eine Steigerung auf. • Signifikante Steigerung bei der Gesamtzahl der tatverdächtigen Kinder auf 124 (77), wovon 37,1 % (23,4 %) nichtdeutsche Tatverdächtige sind. • Die Aufklärungsquote im PP KN liegt bei 90,8 % (92,4 %)			

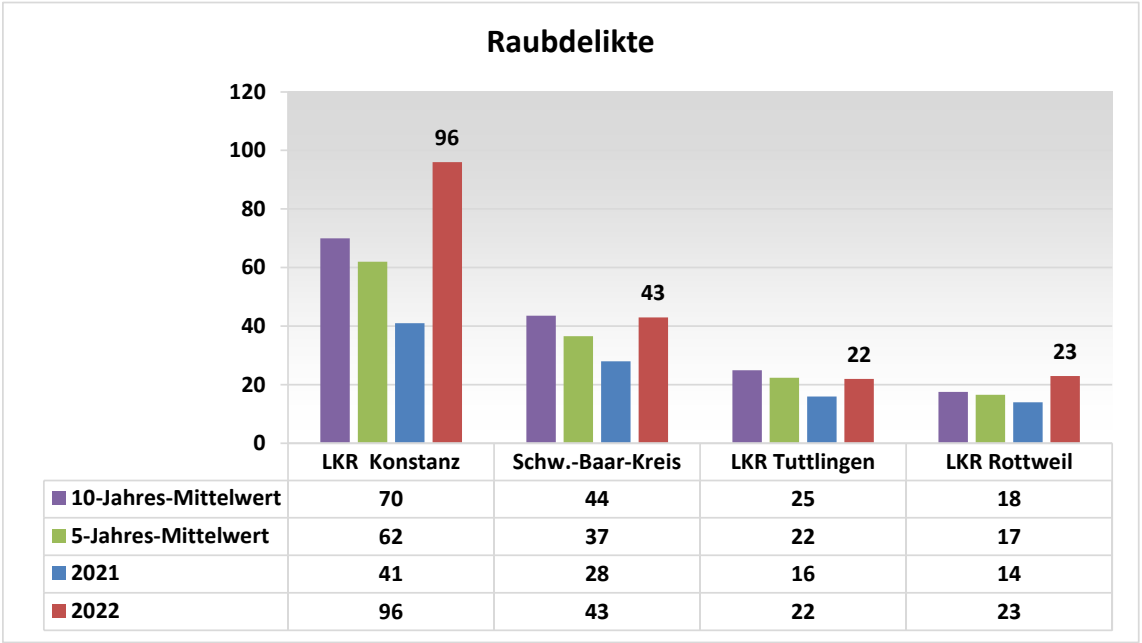


	LKR Konstanz	Schw.-Baar-Kreis	LKR Tuttlingen	LKR Rottweil
10-Jahres-Mittelwert	2.047	1.131	759	669
5-Jahres-Mittelwert	1.974	1.108	724	666
2021	1.759	984	628	648
2022	1.919	1.264	699	778

Tatverdächtige	gesamt		davon Nichtdeutsche (in %)	
	2022	2021	2022	2021
	4.069	3.477	37,7	35,1
Kinder	124	77	37,1	23,4
Jugendliche	358	245	26,0	27,8
Heranwachsende	297	259	31,3	27,8
Erwachsene	3.290	2.896	39,5	36,7

5.3 Raubdelikte

Auf einen Blick	2022	2021	+ / -	in %
Fallzahlen BW	3.042	2.333	+ 709	+ 30,4
Fallzahlen PP KN	184	99	+ 85	+ 85,9
Info	• Die Zahl der Raubdelikte steigt im Jahr 2022 um 85 auf insgesamt 184 (99) Fälle. • Die Aufklärungsquote im PP KN liegt bei 64,7 % (64,6 %). • Im Landkreis Konstanz lässt sich die Zunahme der Fallzahlen auf 96 (41) Fälle auf eine Raubserie im Stadtbereich Konstanz sowie zwei Raubserien im Stadtbereich Singen erklären. Bei einer Raubserie im Stadtbereich Singen wurde gegen eine Jugendgruppierung ermittelt. • Die Anzahl der Tatverdächtigen ist in jeder Gruppe gestiegen und liegt bei 148 (88). Auch der Anteil an nichtdeutschen Tatverdächtigen hat sich mit 46,6 % (31,8 %) stark erhöht. Eine Ausnahme bleiben die nichtdeutschen tatverdächtigen Jugendlichen mit einem leichten Rückgang auf 35,7 % (41,2 %).			

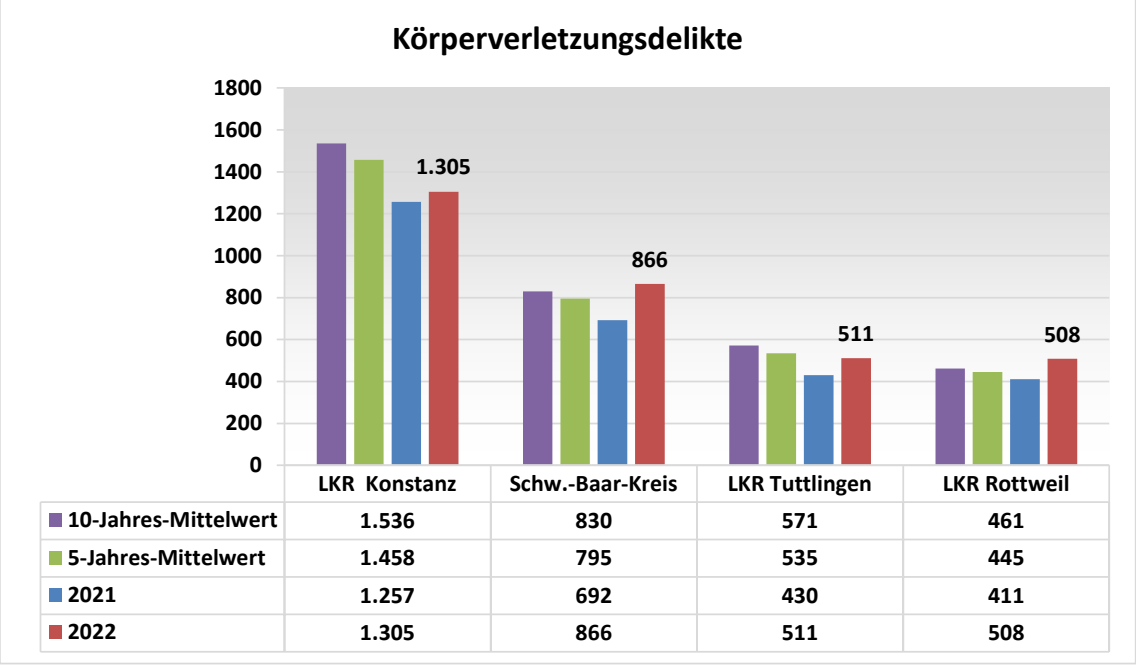


	LKR Konstanz	Schw.-Baar-Kreis	LKR Tuttlingen	LKR Rottweil
10-Jahres-Mittelwert	70	44	25	18
5-Jahres-Mittelwert	62	37	22	17
2021	41	28	16	14
2022	96	43	22	23

Tatverdächtige	gesamt		davon Nichtdeutsche (in %)	
	2022	2021	2022	2021
	148	88	46,6	31,8
Kinder	7	3	42,9	0,0
Jugendliche	42	17	35,7	41,2
Heranwachsende	34	16	52,9	25,0
Erwachsene	65	52	50,8	32,7

5.4 Körperverletzungsdelikte

Auf einen Blick	2022	2021	+ / -	in %
Fallzahlen BW	59.612	49.497	+ 10.115	+ 20,4
Fallzahlen PP KN	3.190	2.790	+ 400	+ 14,3
Info	• In allen vier Landkreisen ist eine Steigerung der Fallzahlen zu verzeichnen • Die Aufklärungsquote im PP KN liegt bei 91,7 % (93,2 %). • Die Schwerpunkte für einfache Körperverletzungsdelikte liegen in Konstanz mit 504 (473) Fällen, gefolgt von Villingen-Schwenningen mit 446 (396) Fällen und Singen mit 297 (273) Fällen. Auch bei den gefährlichen Körperverletzungsdelikten liegen die Schwerpunkte in den größeren Städten wie Konstanz mit 68 (72) Fällen, Villingen-Schwenningen mit 63 (55) Fällen und Singen mit 48 (30) Fällen. • Die Zahl der Tatverdächtigen ist um 430 auf 3.010 (2.580) gestiegen. Insbesondere in der Gruppe der Erwachsenen ist eine Steigerung auf 2.378 (2.112) Tatverdächtige zu verzeichnen.			



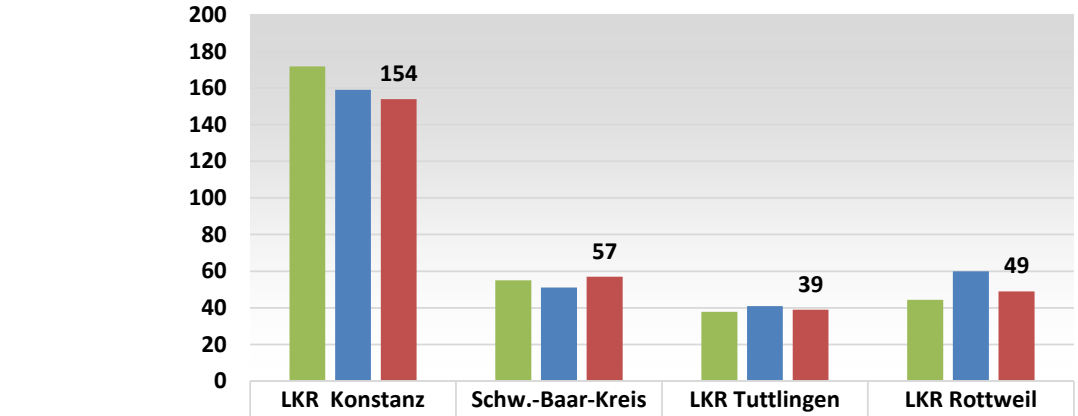
	LKR Konstanz	Schw.-Baar-Kreis	LKR Tuttlingen	LKR Rottweil
10-Jahres-Mittelwert	1.536	830	571	461
5-Jahres-Mittelwert	1.458	795	535	445
2021	1.257	692	430	411
2022	1.305	866	511	508

Tatverdächtige	gesamt		davon Nichtdeutsche (in %)	
	2022	2021	2022	2021
	3.010	2.580	38,7	35,5
Kinder	104	64	40,4	25,0
Jugendliche	298	206	26,2	29,1
Heranwachsende	230	198	30,4	28,3
Erwachsene	2.378	2.112	41,0	37,1

5.5 Gewalt gegen Polizei- und Rettungskräfte

5.5.1 Gewalt gegen Polizeikräfte

Auf einen Blick	2022	2021	+ / -	in %
Fallzahlen BW	5.467	5.049	+ 418	+ 8,3
Fallzahlen PP KN	299	311	- 12	- 3,9
Info	• Die Fallzahlen für das Jahr 2022 sind mit 299 Fällen rückläufig und liegen unterhalb des 5-Jahres-Mittelwertes. • In den Landkreisen Konstanz, Tuttlingen und Rottweil sind die Fallzahlen gesunken, wohingegen es im Schwarzwald-Baar-Kreis zu einer leichten Steigerung der Fallzahlen kam. • Bei den Tatverdächtigen gibt es in der Gruppe der Jugendlichen und Erwachsenen einen leichten Rückgang, in der Gruppe der Kinder und Heranwachsenden eine leichte Steigerung. Insbesondere bei den Jugendlichen und Erwachsenen ist der Anteil an nichtdeutschen Tatverdächtigen stark angestiegen. • 64,8 % (59,4 %) der Gesamttatverdächtigen waren alkoholisiert. • 76,1 % (69,4 %) waren bereits kriminalpolizeilich bekannt.			

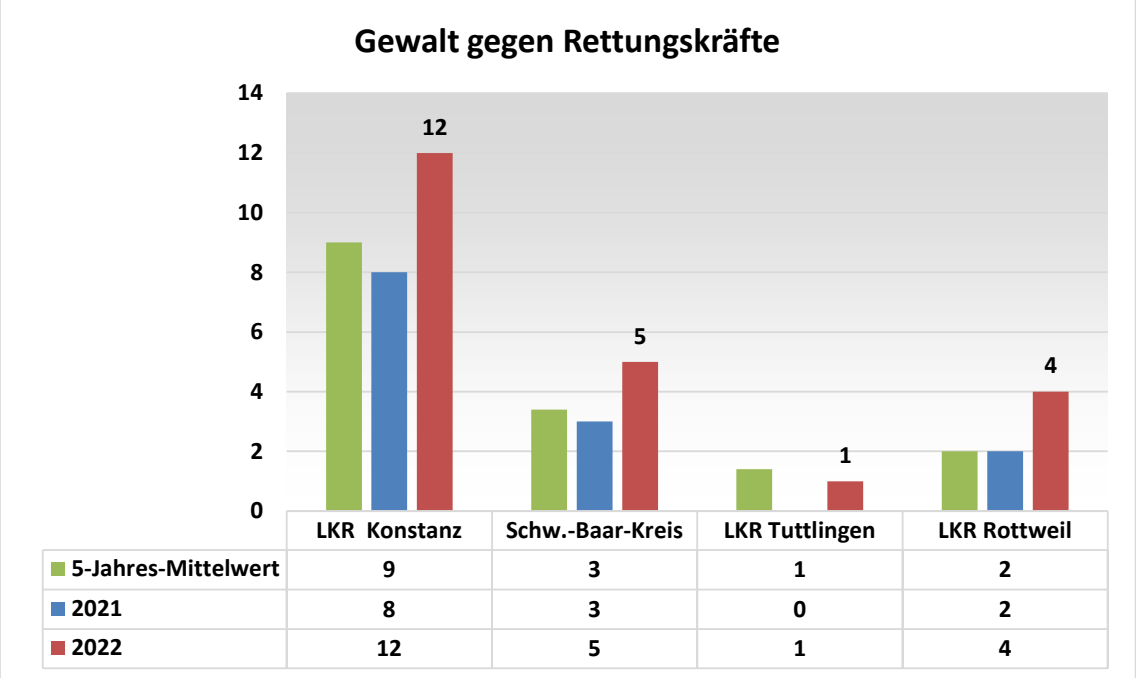


	LKR Konstanz	Schw.-Baar-Kreis	LKR Tuttlingen	LKR Rottweil
5-Jahres-Mittelwert	172	55	38	44
2021	159	51	41	60
2022	154	57	39	49

Tatverdächtige	gesamt		davon Nichtdeutsche (in %)	
	2022	2021	2022	2021
	284	288	33,1	27,4
Kinder	3	0	33,3	0,0
Jugendliche	14	19	35,7	10,5
Heranwachsende	29	27	20,7	18,5
Erwachsene	238	242	52,1	29,8

5.5.2 Gewalt gegen Rettungskräfte

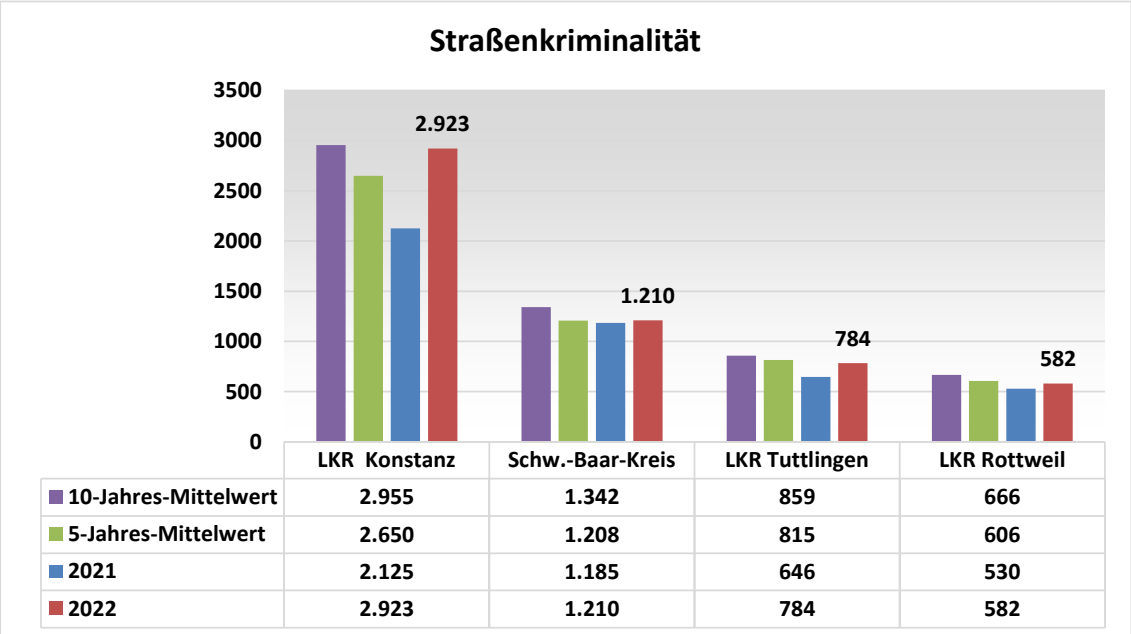
Auf einen Blick	2022	2021	+ / -	in %
Fallzahlen BW	367	315	+ 52	+ 16,5
Fallzahlen PP KN	22	13	+ 9	+ 69,2
Info	• Die Fallzahlen für das Jahr 2022 sind mit 22 Fällen um 9 Fälle gestiegen und befinden sich über dem 5-Jahres-Mittelwert von 16 Fällen. • In jedem Landkreis kam es zu einer Steigerung von Gewalt gegen Rettungskräfte. • Die Tatverdächtigen sind, bis auf einen Heranwachsenden, alle Erwachsene. Der Anteil an Nichtdeutschen liegt bei 40,0 %. • 68,8 % (80,0 %) der Tatverdächtigen waren alkoholisiert. • 68,8 % (50,0 %) waren bereits im Vorfeld kriminalpolizeilich bekannt.			



Tatverdächtige	Gesamt		davon Nichtdeutsche (in %)	
	2022	2021	2022	2021
	16	10	37,5	0,0
Kinder	0	0	0,0	0,0
Jugendliche	0	0	0,0	0,0
Heranwachsende	1	1	0,0	0,0
Erwachsene	15	9	40,0	0,0

5.6 Straßenkriminalität

Auf einen Blick	2022	2021	+ / -	in %
Fallzahlen BW	87.250	69.374	+ 17.876	+ 25,8
Fallzahlen PP KN	5.499	4.486	+ 1.013	+ 22,6
Info	• Definition der Straßenkriminalität: Alle Straftaten, die auf der Straße begangen werden oder von dort ausgehen: Vergewaltigung, Exhibitionismus, Raub, Diebstahl, gefährliche und schwere Körperverletzung sowie Sachbeschädigung. • Starker Anstieg der Fallzahlen um 22,6 % auf insgesamt 5.499 (4.486) Fälle, was sich auch in den Fallzahlen der einzelnen Landkreise wiederspiegelt. Die Fallzahlen aus dem Jahr 2022 liegen über dem 5-Jahres-Mittelwert von 5.278 Fällen. • Im Stadtgebiet Konstanz ist eine Steigerung um 528 Fälle auf insgesamt 1.416 (888) Fälle zu verzeichnen. Grund hierfür ist u. a. die wesentliche Zunahme der Fallzahlen in den Deliktsbereichen Diebstahl, Sachbeschädigung und Raub. • In Singen ist ebenfalls eine Steigerung auf insgesamt 566 (406) Fälle festzustellen, die auf einer Zunahme der Fallzahlen u. a. bei den Diebstahls- und Sachbeschädigungsdelikten beruht. • Im Landkreis Tuttlingen gab es einen Anstieg um 138 Fälle, welche im wesentlichen Teil einer Jugendgruppierung zuzurechnen sind. • Die Fallzahlen bewegen sich in allen Landkreisen wieder auf „Vor-Corona“ Niveau. • Die Zahl der jugendlichen Tatverdächtigen ist auf 235 (155) gestiegen.			

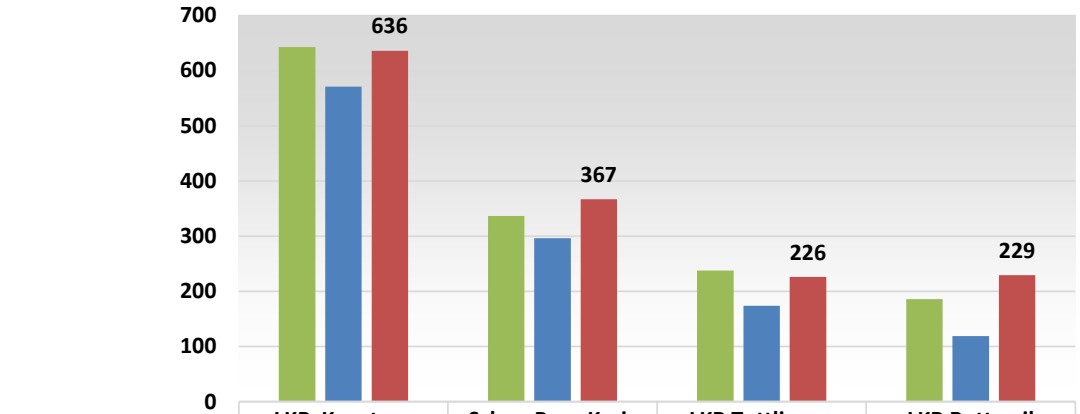


	LKR Konstanz	Schw.-Baar-Kreis	LKR Tuttlingen	LKR Rottweil
10-Jahres-Mittelwert	2.955	1.342	859	666
5-Jahres-Mittelwert	2.650	1.208	815	606
2021	2.125	1.185	646	530
2022	2.923	1.210	784	582

Tatverdächtige	gesamt		davon Nichtdeutsche (in %)	
	2022	2021	2022	2021
	1.081	990	41,1	34,2
Kinder	50	28	36,0	21,4
Jugendliche	235	155	28,9	23,9
Heranwachsende	160	159	38,8	26,4
Erwachsene	636	648	46,5	39,2

5.7 Aggressionsdelikte im öffentlichen Raum

Auf einen Blick	2022	2021	+ / -	in %
Fallzahlen BW	26.779	21.598	+ 5.181	+ 23,9
Fallzahlen PP KN	1.458	1.160	+ 298	+ 25,7
Einzeldelikte	• Unter dem Summenschlüssel der Aggressionsdelikte versteht man die Deliktsbereiche Straftaten gegen das Leben, Sexualdelikte, einfache Körperverletzungen und Raubdelikte. • Von besonderem Interesse sind dabei diejenigen Aggressionsdelikte, die im öffentlichen Raum begangen werden. • Zunahme der Fallzahlen in allen vier Landkreisen um insgesamt 298 Fälle, was eine Steigerung von 25,7 % bedeutet. Steigerungen fanden insbesondere bei den einfachen Körperverletzungen und Raubdelikten statt. • Die Zahl der Tatverdächtigen ist stark gestiegen, vor allem bei den jugendlichen 226 (149) und erwachsenen 937 (757) Tatverdächtigen. • Der Anteil an nichtdeutschen Tatverdächtigen hat sich in der Gruppe der Kinder auf 46,6 % (23,1 %) verdoppelt.			

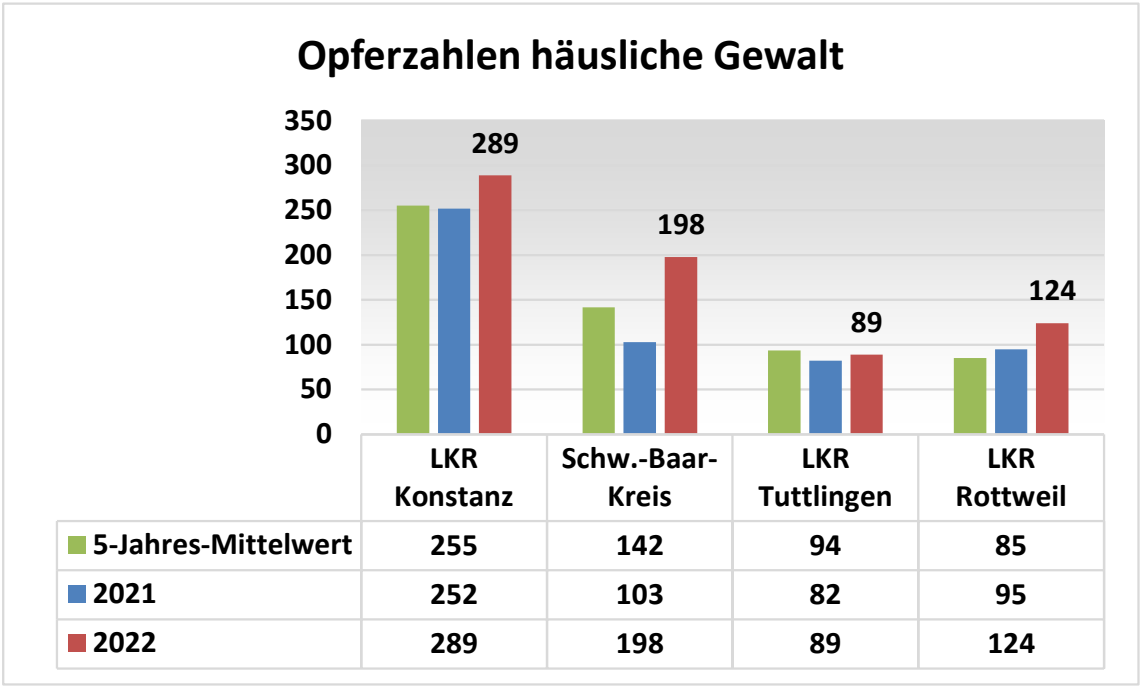


	LKR Konstanz	Schw.-Baar-Kreis	LKR Tuttlingen	LKR Rottweil
5-Jahres-Mittelwert	643	336	238	186
2021	571	296	174	119
2022	636	367	226	229

Tatverdächtige	gesamt		davon Nichtdeutsche (in %)	
	2022	2021	2022	2021
	1.390	1.086	39,5	35,6
Kinder	58	39	46,6	23,1
Jugendliche	226	149	28,8	30,2
Heranwachsende	169	141	36,7	26,2
Erwachsene	937	757	42,2	39,1

5.8 Häusliche Gewalt

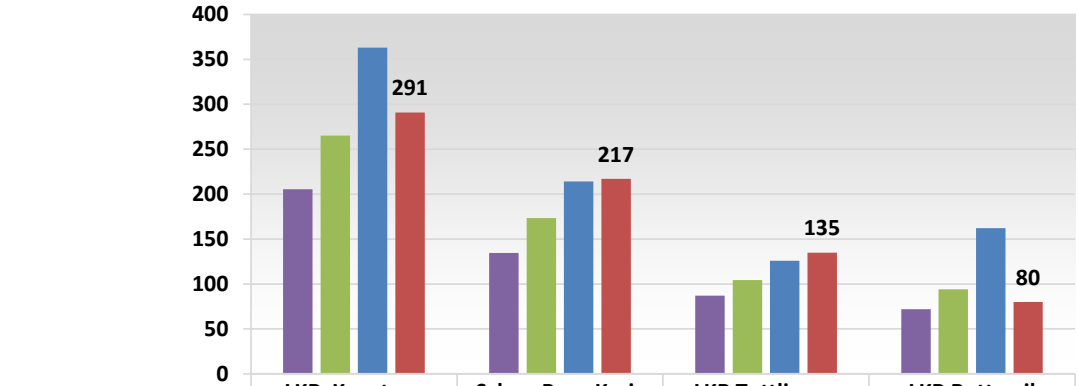
Auf einen Blick	2022	2021	+ / -	in %
Fallzahlen BW	13.510	11.065	+ 2.445	+ 22,1
Fallzahlen PP KN	700	532	+ 168	+ 31,6
Info	• Häusliche Gewalt ist in Baden-Württemberg als Partnergewalt (Ehepartner, Partner und ehemalige Partnerschaft) und nicht als Gewalt im sozialen Nahraum definiert. • Die o.g. Fallzahlen entsprechen der Anzahl der Opfer von häuslicher Gewalt. • Durch die Unterstützung verschiedenster Hilfsorganisationen sowie durch Benennung von festen Ansprechpartnern bei den Polizeidienststellen hat sich das Anzeigeverhalten der Opfer positiv verändert. • Die Anzahl der Opfer ist im Vergleich zum Vorjahr um 168 auf insgesamt 700 (532) gestiegen. Insbesondere im Schwarzwald-Baar-Kreis ist eine deutliche Steigerung der Anzahl an Opfern zu verzeichnen. • Die Opferzahlen liegen über dem 5-Jahres-Mittelwert. • Die überwiegende Anzahl der Opfer 589 (450) ist weiblich. 111 (82) Opfer sind männlich. • 33,6 % aller Tatverdächtigen waren bei der Tat alkoholisiert.			



Tatverdächtige	gesamt		davon Nichtdeutsche (in %)	
	2022	2021	2022	2021
	592	459	40,5	40,5
Kinder	0	0	0,0	0,0
Jugendliche	1	1	100,0	0,0
Heranwachsende	10	8	20,0	25,0
Erwachsene	581	450	41,8	40,9

5.9 Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung

Auf einen Blick	2022	2021	+ / -	in %
Fallzahlen BW	12.390	12.007	+ 383	+ 3,2
Fallzahlen PP KN	723	865	- 142	- 16,4
Info	• Insgesamt ist ein Rückgang der Fallzahlen auf 723 (865) Straftaten zu verzeichnen. • Im überwiegenden Teil der Deliktsbereiche sind die Fallzahlen rückläufig, wie z. B. bei Verbreitung pornografischer Schriften auf 324 (420) oder Verbreitung / Erwerb / Besitz / Herstellen Kinderpornografie auf 226 (336) Fälle. • Insbesondere in den Landkreisen Konstanz und Rottweil sind die Fallzahlen zurückgegangen. • Die Zahl der Tatverdächtigen geht insgesamt ebenfalls zurück, insbesondere bei den Kindern um 43 auf 38 (81) und bei den Erwachsenen um 39 auf 367 (406). • Bei den nichtdeutschen Tatverdächtigen kann in der Gruppe der Kinder ein Anstieg auf 21,1 % (11,1 %) und in der Gruppe der Jugendlichen ein Anstieg auf 15,4 % (10,1 %) verzeichnet werden. Bei den nichtdeutschen tatverdächtigen Heranwachsenden ist ein Rückgang auf 21,1 % (30,0 %) festzustellen.			



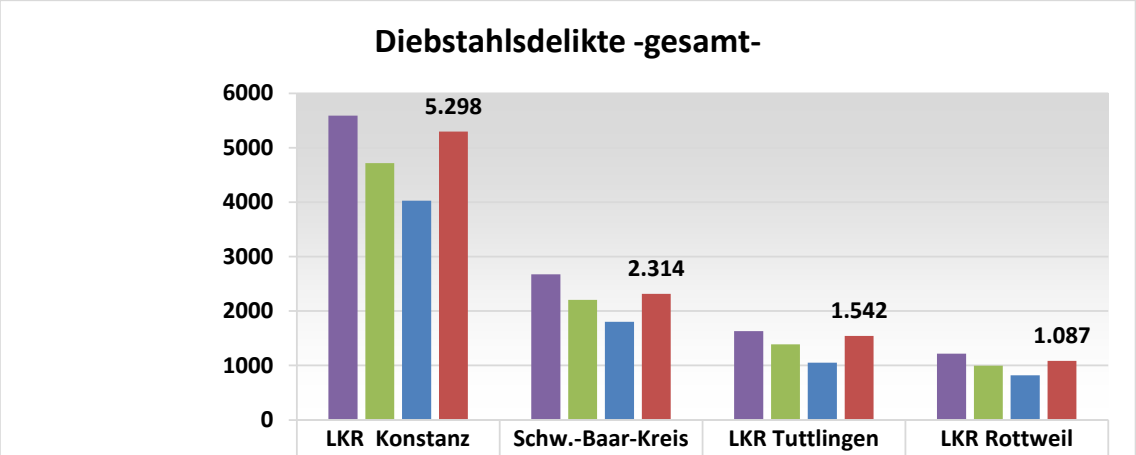
	LKR Konstanz	Schw.-Baar-Kreis	LKR Tuttlingen	LKR Rottweil
10-Jahres-Mittelwert	205	134	87	72
5-Jahres-Mittelwert	265	173	104	94
2021	363	214	126	162
2022	291	217	135	80

Tatverdächtige	gesamt		davon Nichtdeutsche (in %)	
	2022	2021	2022	2021
	598	726	30,8	28,7
Kinder	38	81	21,1	11,1
Jugendliche	136	159	15,4	10,1
Heranwachsende	57	80	21,1	30,0
Erwachsene	367	406	39,0	39,2

5.10 Eigentumskriminalität

5.10.1 Diebstahlsdelikte – gesamt –

Auf einen Blick	2022	2021	+ / -	in %
Fallzahlen BW	155.525	113.535	+ 41.990	+ 36,9
Fallzahlen PP KN	10.241	7.705	+ 2.536	+ 32,9
davon in/aus Verkaufsraum	3.001	2.112	+ 889	+ 42,1
davon Ladendiebstahl	2.597	1.745	+ 852	+ 48,8
davon BSD in/aus Dienst-/Büroräume	304	257	+ 47	+ 18,3
davon in/aus Gaststätten	247	118	+ 129	+ 109,3
Info	• Sowohl landesweit als auch im PP Konstanz sind im Bereich der Diebstahlsdelikte sehr deutliche Zuwachsraten zu verzeichnen. ○ Diese Zunahme wird wesentlich durch den Wegfall von Corona-Beschränkungen und dem damit einhergehenden Anstieg der Straftaten bestimmt. Dieser Umstand beeinflusst das Kriminalitätsgeschehen insgesamt, da sowohl mehr Tatgelegenheiten gegeben als auch die Mobilität der Täter wieder uneingeschränkt vorhanden sind. • Die Steigerungen liegen im PP Konstanz bei 32,9 %. • Im Landkreis Tuttlingen beträgt die Steigerung sogar 46 %. • Die Steigerungen liegen über dem 5-Jahres-Mittelwert. • Die absoluten Fallzahlen liegen allerdings noch deutlich unter dem 10-Jahres-Mittelwert. • Korrespondierende Anstiege bei allen Gruppen der TV.			

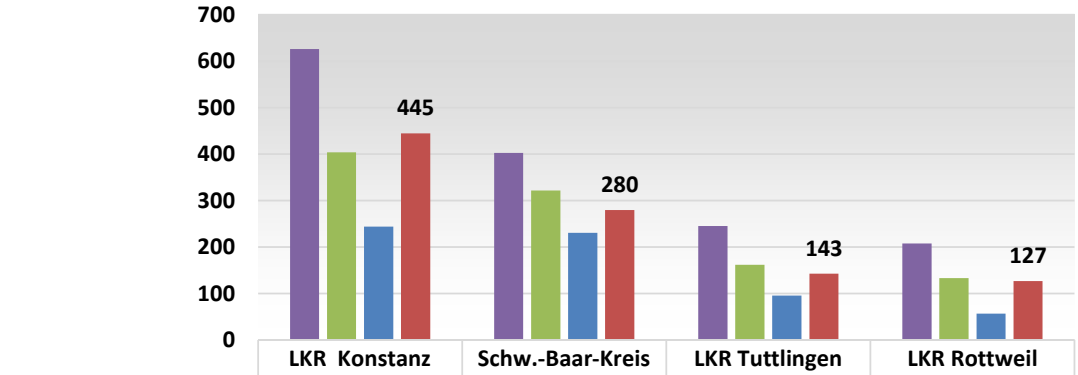


	LKR Konstanz	Schw.-Baar-Kreis	LKR Tuttlingen	LKR Rottweil
10-Jahres-Mittelwert	5.591	2.675	1.631	1.218
5-Jahres-Mittelwert	4.720	2.205	1.390	995
2021	4.030	1.801	1.053	821
2022	5.298	2.314	1.542	1.087

Tatverdächtige	gesamt		davon Nichtdeutsche (in %)	
	2022	2021	2022	2021
	3.142	2.428	44,7	41,4
Kinder	341	228	27,9	27,6
Jugendliche	619	408	29,4	25,7
Heranwachsende	261	206	43,7	47,1
Erwachsene	1.921	1.586	52,7	46,7

5.10.2 Priorisierte Diebstahlsdelikte (Einbruchdiebstahl)

Auf einen Blick	2022	2021	+ / -	in %
Fallzahlen BW	15.657	11.080	+ 4.577	+ 41,3
Fallzahlen PP KN	995	628	+ 367	+ 58,4
Info	• Bei den priorisierten Diebstahlsdelikten handelt es sich um den bes. schw. Fall des Diebstahls aus Dienst- u. Büroräumen, Gaststätten, Hotels, Kantinen, Verkaufsräumen, Warenhäusern, den Wohnungseinbruchdiebstahl und den Tageswohnungseinbruch. • Im PP Konstanz sind erwartungsgemäß deutliche Anstiege zu verzeichnen. • In allen Landkreisen liegen die Zahlen noch deutlich unter dem 10-Jahres-Mittelwert. Nur im Landkreis Konstanz liegen die Zahlen über dem 5-Jahres-Mittelwert. • Die Versuchsrate liegt bei 29,8 % (30,5 %). • Die Aufklärungsquote im PP Konstanz liegt bei 38,5 % (43,9 %). • Schadenssumme 4,3 Mio. Euro (1,7 Mio. Euro).			



	LKR Konstanz	Schw.-Baar-Kreis	LKR Tuttlingen	LKR Rottweil
10-Jahres-Mittelwert	627	403	245	208
5-Jahres-Mittelwert	404	322	162	134
2021	244	231	96	57
2022	445	280	143	127

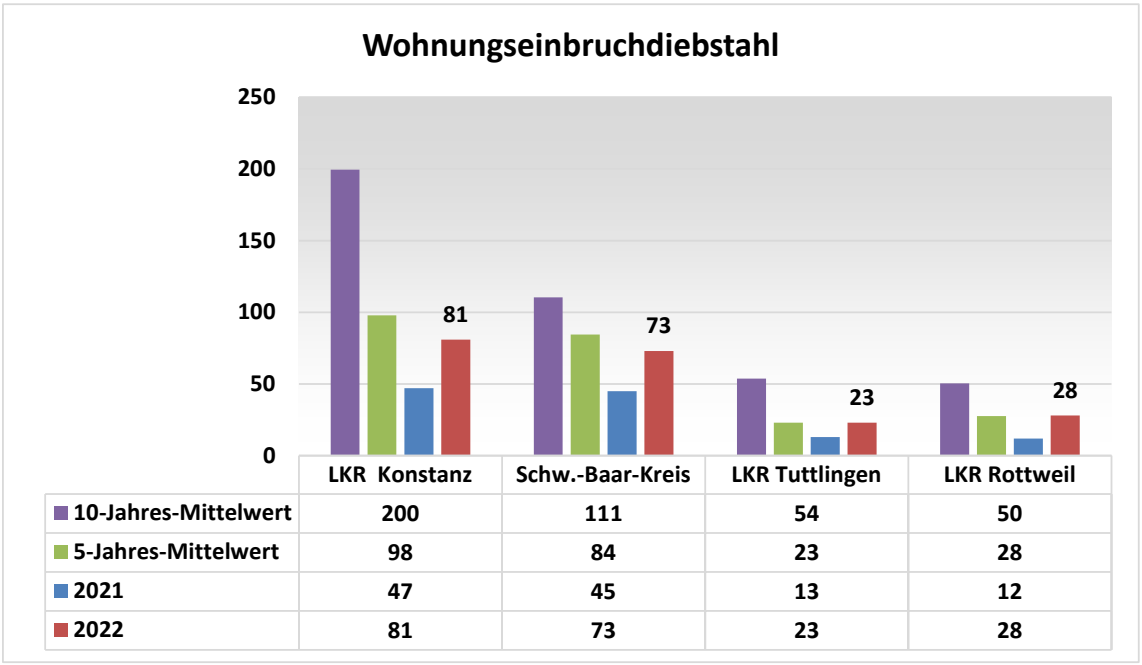
Tatverdächtige	gesamt		davon Nichtdeutsche (in %)	
	2022	2021	2022	2021
	348	247	55,7	48,6
Kinder	6	8	50,0	37,5
Jugendliche	44	31	22,7	32,3
Heranwachsende	61	28	52,5	35,7
Erwachsene	237	180	62,9	66,7

5.10.3 Wohnungseinbruchdiebstahl (WED)

Auf einen Blick	2022	2021	+ / -	in %
Fallzahlen BW	4.508	3.298	+ 1.210	+ 36,7
Fallzahlen PP KN	205	117	+ 88	+ 75,2

Info

- Im PP Konstanz sind stark steigende Fallzahlen zu verzeichnen.
- Die Zahlen liegen im PP Konstanz deutlich über den Zunahmen im Land. Hierbei ist allerdings zu berücksichtigen, dass die Fallzahlen im Vorjahr auf einem historischen Tiefstand lagen.
- In allen Landkreisen liegen die Fallzahlen dennoch unter oder im 5-Jahres-Mittelwert und deutlich unter den 10-Jahres-Mittelwerten.
- Im Landkreis Konstanz sind die Städte Konstanz mit 13 (15), Singen 19 (13), Radolfzell 17 (7) und die Gemeinde Rielasingen-Worblingen mit 9 (0) Fällen am stärksten belastet.
- Im Schwarzwald-Baar-Kreis liegt der Schwerpunkt in Villingen-Schwenningen mit 40 (19) und Donaueschingen mit 9 (11) Delikten.
- Der Landkreis Tuttlingen weist in den Städten Tuttlingen mit 8 (5) und Trossingen mit 7 (4) Fällen die höchste Belastung auf.
- Im Landkreis Rottweil sind die Städte Rottweil mit 6 (4) und Oberndorf mit 8 (0) Taten am stärksten betroffen.
- Die Versuchsrate liegt bei 44,9 % (47,9 %).
- Die Aufklärungsquote liegt mit 19,0 % (25,6 %) leicht über dem Landesschnitt von 17,5 % (24,6 %)
- Schadenssumme ca. 900.000 Euro (476.000 Euro).

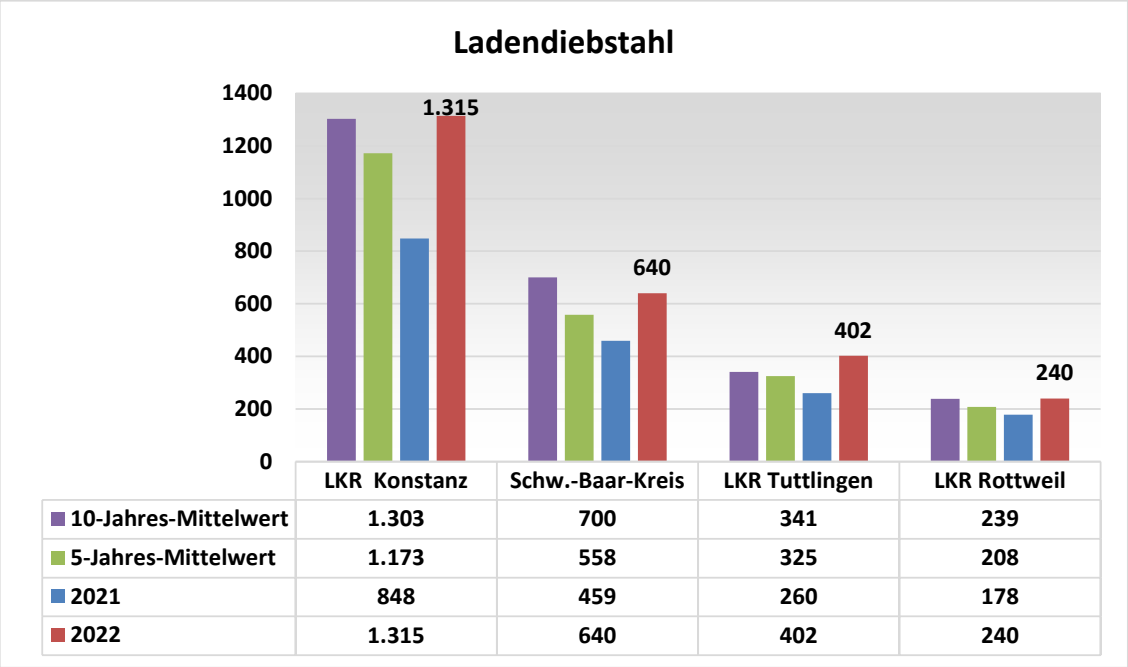


	LKR Konstanz	Schw.-Baar-Kreis	LKR Tuttlingen	LKR Rottweil
10-Jahres-Mittelwert	200	111	54	50
5-Jahres-Mittelwert	98	84	23	28
2021	47	45	13	12
2022	81	73	23	28

Tatverdächtige	gesamt		davon Nichtdeutsche (in %)	
	2022	2021	2022	2021
	44	37	40,9	37,9
Kinder	0	0	0,0	0,0
Jugendliche	7	2	0,0	0,0
Heranwachsende	8	1	37,5	0,0
Erwachsene	29	34	51,7	41,2

5.10.4 Ladendiebstahl

Auf einen Blick	2022	2021	+ / -	in %
Fallzahlen BW	37.833	24.866	+ 12.967	+ 52,1
Fallzahlen PP KN	2.597	1.745	+ 852	+ 48,8
Info	• Die Fallzahlen im Bereich des Ladendiebstahls sind stark angestiegen. Im PP Konstanz liegt die Steigerung der Fallzahlen noch leicht unter dem Landesschnitt. • In allen Bereichen liegen die Fallzahlen über den Vorjahreswerten und über dem 5-Jahres-Mittelwert. Auch bei Betrachtung des 10-Jahres-Mittelwert liegen alle Bereiche im PP Konstanz an diesem Wert oder sogar noch darüber. • Die Anzahl der Tatverdächtigen hat sich in allen Bevölkerungs- und Altersgruppen dem Vor-Pandemie-Niveau angeglichen. • Die Auswertung der erlangten oder angegriffenen Diebesgüter zeigt folgendes Ergebnis: ○ Kosmetisches Erzeugnis 500 (342) ○ Nahrungsmittel 406 (291) ○ Alkohol 277 (237) ○ Getränke 260 (153) ○ Süßigkeit 206 (157) ○ Hygieneartikel 146 (95) ○ Bekleidung 116 (47) ○ Damenoberbekleidung 113 (47) ○ Tabakware 69 (32) ○ Andere Gegenstände 67 (58) • Schadenssumme ca. 367.000 Euro (165.000 Euro)			

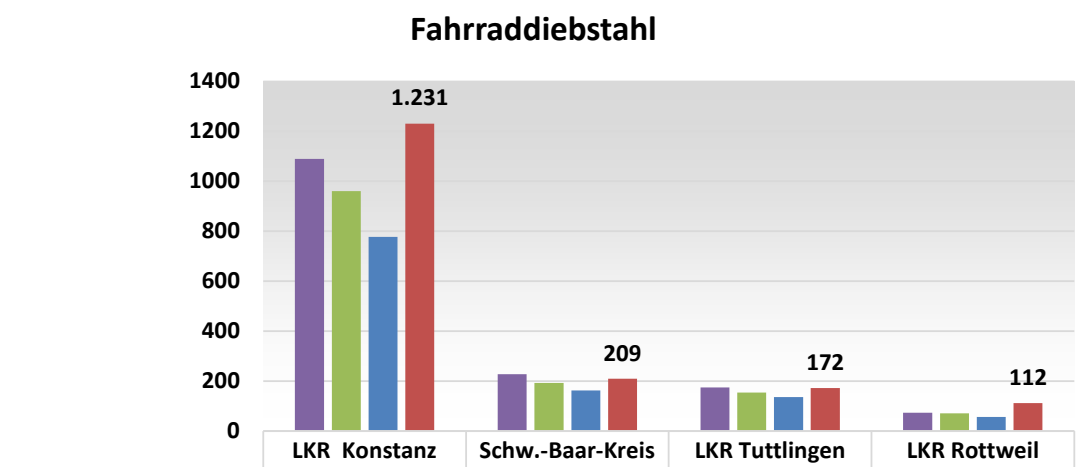


	LKR Konstanz	Schw.-Baar-Kreis	LKR Tuttlingen	LKR Rottweil
10-Jahres-Mittelwert	1.303	700	341	239
5-Jahres-Mittelwert	1.173	558	325	208
2021	848	459	260	178
2022	1.315	640	402	240

Tatverdächtige	gesamt		davon Nichtdeutsche (in %)	
	2022	2021	2022	2021
	2.111	1.503	46,2	42,9
Kinder	299	202	27,1	26,7
Jugendliche	454	296	31,8	28,7
Heranwachsende	157	92	53,5	58,7
Erwachsene	1.201	913	55,5	49,4

5.10.5 Fahrraddiebstahl

Auf einen Blick	2022	2021	+ / -	in %
Fallzahlen BW	22.350	16.380	+ 5.970	+ 36,4
Fallzahlen PP KN	1.724	1.131	+ 593	+ 52,4
Info	• Die Fallzahlen sind im PP Konstanz sowie im Land BW deutlich steigend. • Der Anstieg ist in allen Landkreisen zu verzeichnen. • Die größten Steigerungen liegen im Landkreis Konstanz. Hier wurde selbst der 10-Jahres-Mittelwert deutlich übertroffen. • Die höchsten Fallzahlen sind in der Stadt Konstanz mit 768 (462) Fällen zu verzeichnen. Mit großem Abstand folgen die Städte Radolfzell 207 (108), Singen 138 (110), Villingen-Schwenningen 153 (102), Tuttlingen 93 (71) und Rottweil mit 56 (18) Fällen. • In der Stadt Konstanz wurden im Deliktsbereich mehrere Serientaten festgestellt. • Schadenssumme ca. 1,7 Mio. Euro (1,1 Mio. Euro).			

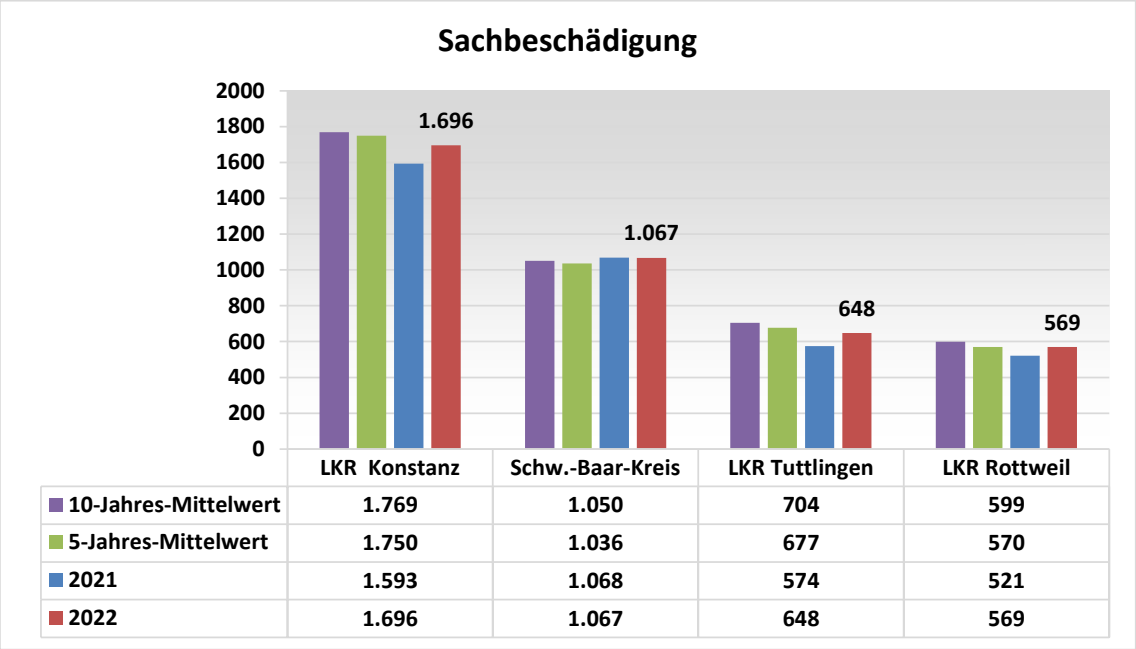


	LKR Konstanz	Schw.-Baar-Kreis	LKR Tuttlingen	LKR Rottweil
10-Jahres-Mittelwert	1.089	228	175	73
5-Jahres-Mittelwert	960	192	154	71
2021	777	162	136	56
2022	1.231	209	172	112

Tatverdächtige	gesamt		davon Nichtdeutsche (in %)	
	2022	2021	2022	2021
	137	96	42,3	33,3
Kinder	9	6	44,4	16,6
Jugendliche	41	23	39,0	21,7
Heranwachsende	20	9	40,0	33,3
Erwachsene	67	58	44,8	39,7

5.11 Sachbeschädigung

Auf einen Blick	2022	2021	+ / -	in %
Fallzahlen BW	61.600	58.134	+ 3.466	+ 5,9
Fallzahlen PP KN	3.980	3.756	+ 224	+ 5,9
Info	• Im PP Konstanz ist eine leichte Steigerung der Fallzahlen festzustellen. • Im Landkreis Konstanz ist die Steigerung der Fallzahlen zum großen Teil auf die Stadt Konstanz zurückzuführen. Hier ist eine Zunahme bei den Fällen Sachbeschädigung an Kfz auf 260 (193) Fälle zu verzeichnen. In der Stadt Singen konnte ebenfalls eine Steigerung bei den Sachbeschädigungen an Kfz auf 138 (109) Fälle und bei den Sachbeschädigungen durch Graffiti auf 46 (23) Fälle festgestellt werden. • Im Landkreis Tuttlingen ist in der Stadt Tuttlingen eine Steigerung bei den Sachbeschädigungen an Kfz 134 (85) registriert. • Im Landkreis Rottweil sind die Fälle der gemeinschädlichen Sachbeschädigung auf 65 (39) Fälle und bei den Sachbeschädigungen durch Graffiti auf 77 (51) Fälle feststellbar. Der Schwerpunkt liegt in der Stadt Rottweil mit 16 (7) Fällen der gemeinschädlichen Sachbeschädigung und 37 (17) Fällen bei den Graffitis. Die restlichen Fälle ereigneten sich im ganzen Landkreis ohne erkennbaren Schwerpunkt. In der Stadt Oberndorf sind zudem die Sachbeschädigungen an Kfz auf 44 (10) Fälle angestiegen. • Insgesamt dürfte die Steigerung bei den Sachbeschädigungen der Tatsache geschuldet sein, dass sich Jugendliche wieder im öffentlichen Raum treffen und entsprechende jugendtypische Straftaten begehen. Es sind Steigerungen in der Altersgruppe der TV U21 und deutliche Rückgänge bei den erwachsenen TV festzustellen. • Die Fallzahlen bewegen sich noch unter oder im Bereich der langjährigen Mittelwerte. • Die Aufklärungsquote liegt mit 20 % (22,7 %) im Landesschnitt.			

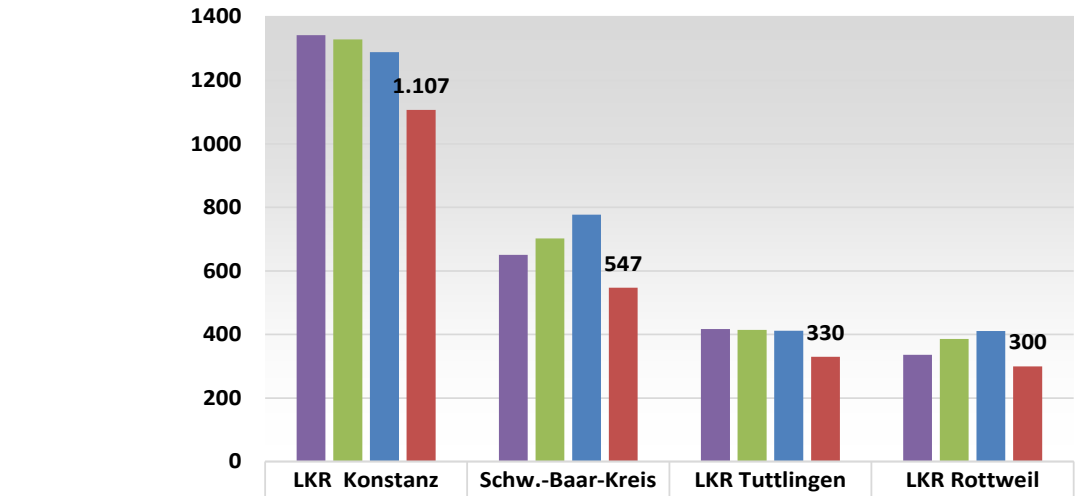


	LKR Konstanz	Schw.-Baar-Kreis	LKR Tuttlingen	LKR Rottweil
10-Jahres-Mittelwert	1.769	1.050	704	599
5-Jahres-Mittelwert	1.750	1.036	677	570
2021	1.593	1.068	574	521
2022	1.696	1.067	648	569

Tatverdächtige	gesamt		davon Nichtdeutsche (in %)	
	2022	2021	2022	2021
	759	680	29,1	26,0
Kinder	84	53	23,8	17,0
Jugendliche	114	109	13,2	11,9
Heranwachsende	90	68	23,3	14,7
Erwachsene	471	680	35,0	32,2

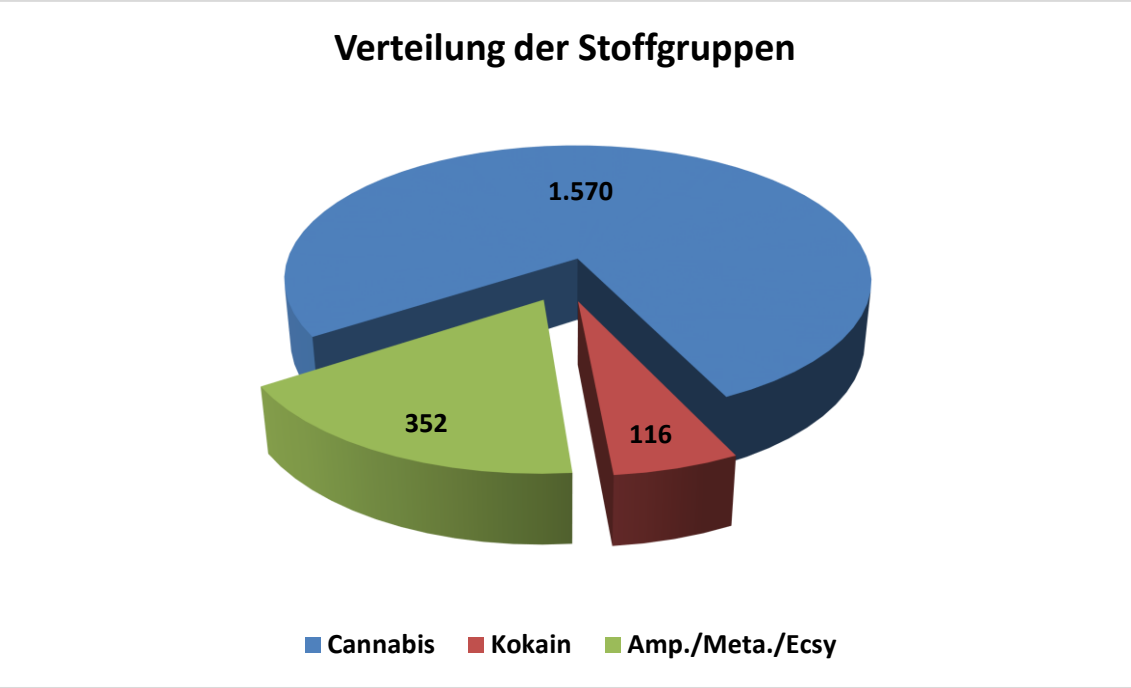
5.12 Rauschgiftkriminalität

Auf einen Blick	2022	2021	+ / -	in %
Fallzahlen BW	40.455	44.177	- 3.722	- 8,4
Fallzahlen PP KN	2.284	2.889	- 605	- 20,9
Info	• Bei den Rauschgiftdelikten ist im PP Konstanz ein deutlicher Rückgang der Fallzahlen zu verzeichnen. • Die Fallzahlen liegen unter dem 5-Jahres-Mittelwert von 2.831. • Die Handelsdelikte sind mit 286 (464) Fällen ebenfalls rückläufig. • Mit 48 % liegt der lokale Schwerpunkt im Landkreis Konstanz. • Die Anzahl der Tatverdächtigen ist, bis auf der Gruppe der tatverdächtigen Kinder, gesunken. Allerdings ist der Anteil an nichtdeutschen Tatverdächtigen um + 0,8 % leicht gestiegen. • Bei der Verteilung der Stoffgruppen liegt der Schwerpunkt eindeutig bei Cannabisprodukten, gefolgt von Amphetamin / Methamphetamin / Ecstasy und Kokain.			



	LKR Konstanz	Schw.-Baar-Kreis	LKR Tuttlingen	LKR Rottweil
10-Jahres-Mittelwert	1.343	651	417	336
5-Jahres-Mittelwert	1.329	702	414	386
2021	1.289	777	412	411
2022	1.107	547	330	300

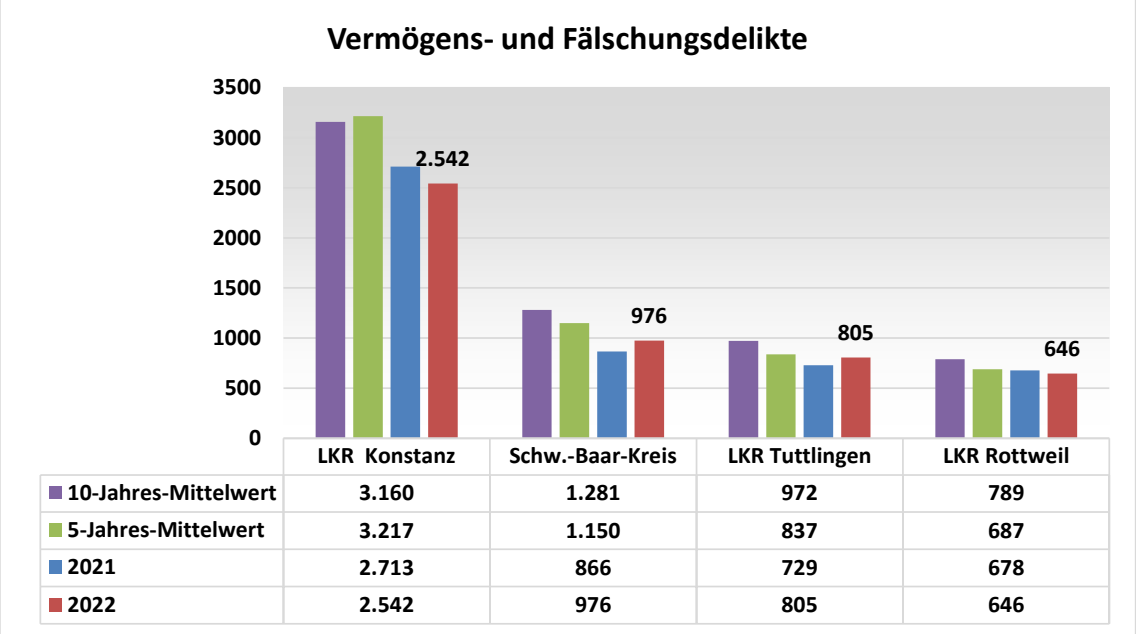
Tatverdächtige	gesamt		davon Nichtdeutsche (in %)	
	2022	2021	2022	2021
	2.027	2.574	30,4	29,6
Kinder	8	6	25,0	33,3
Jugendliche	198	231	19,7	15,6
Heranwachsende	337	515	19,3	23,1
Erwachsene	1.484	1.822	34,4	33,2



Rauschgifttote	In vier Fällen war die missbräuchliche Verwendung / Einnahme des Wirkstoffes Fentanyl todesursächlich. Dabei wurden u. a. mehrere Fentanylpflaster am Körper aufgebracht, sie oral oder mit anderen Betäubungsmitteln konsumiert oder aufgekocht und anschließend intravenös injiziert. Bei zwei der Verstorbenen kann davon ausgegangen werden, dass diese legal über ärztliche Verschreibung an das Fentanyl gelangten. Ein Mensch verstarb an den Folgen von Heroinkonsum. Aufgrund der Änderungen im Zuständigkeitsbereich des PP Konstanz werden keine Zahlen der Jahre vor 2020 abgebildet.				
	2022	**2021**	**2020**		
PP gesamt	**5**	**4**	**5**		
Konstanz	**2**	**0**	**0**		
Schwarzwald-Baar	**2**	**1**	**5**		
Tuttlingen	**0**	**1**	**0**		
Rottweil	**1**	**2**	**0**		

5.13 Vermögens- und Fälschungsdelikte

Auf einen Blick	2022	2021	+ / -	in %
Fallzahlen BW	101.056	105.041	- 3.985	- 3,8
Fallzahlen PP KN	4.969	4.986	- 17	- 0,3
	• Im PP Konstanz setzt sich der Abwärtstrend bei den Vermögens- und Fälschungsdelikten fort. • Im Subventionsbetrug wurden mit 29 Fällen (24) steigende Fallzahlen registriert. Der Gesamtschaden beläuft sich auf ca. 1,25 Mio. Euro. (327.000 Euro). Die Aufklärungsquote lag in diesen Fällen bei 100%. • Bei den weiteren Betrugsarten gingen die Fallzahlen auf 849 (1.123) Fälle zurück. Die Schadenssumme von ca. 6,1 Mio. Euro (3,7 Mio. Euro) hat sich hingegen nahezu verdoppelt. • In der Gesamtbetrachtung setzt sich der rückläufige Trend bei den Fallzahlen der Vorjahre weiter fort. Allerdings haben sich die generierten Schadenssummen nahezu verdoppelt. • Schadenssumme ca. 23,7 Mio. Euro (12,9 Mio. Euro).			



	LKR Konstanz	Schw.-Baar-Kreis	LKR Tuttlingen	LKR Rottweil
10-Jahres-Mittelwert	3.160	1.281	972	789
5-Jahres-Mittelwert	3.217	1.150	837	687
2021	2.713	866	729	678
2022	2.542	976	805	646

Tatverdächtige	gesamt		davon Nichtdeutsche (in %)	
	2022	2021	2022	2021
	3.219	3.052	37,0	37,0
Kinder	25	18	48,0	27,8
Jugendliche	173	170	30,6	26,8
Heranwachsende	200	222	32,5	36,5
Erwachsene	2.821	2.642	36,7	37,8

5.13.1 Anrufstraftaten inkl. „falscher Polizeibeamter“ und Enkeltrick

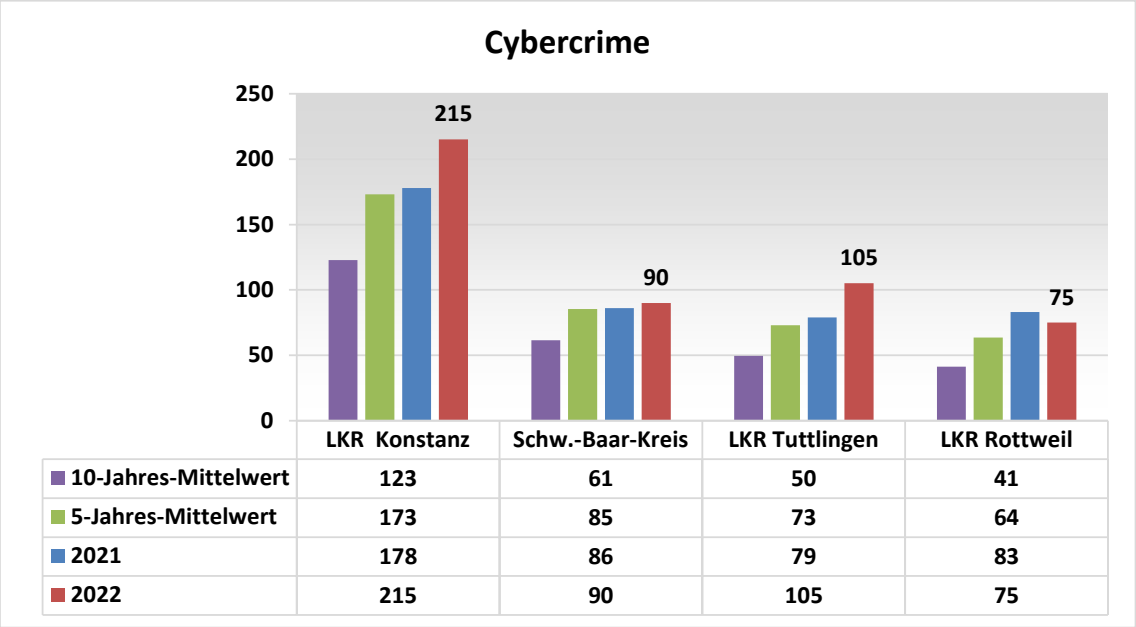
Auf einen Blick	2022	2021	+ / -	in %
Fallzahlen PP KN	873	479	+ 394	+ 82,3
Info	• Für das PP Konstanz wurde im Jahr 2021 ein lokales Lagebild erstellt, welches durch Zahlen der PKS und durch eigene Statistiken ergänzt wurde. Durch Erstellung des Lagebildes konnten für das PP Konstanz im Jahr 2021 entgegen der o.g. PKS-Zahlen eine tatsächliche Belastung von 978 Fällen dargestellt werden. • Durch die Kriminalpolizeidirektion wurden 1.420 (1.296) einzelne Anrufe registriert und bearbeitet. Bei diesen Anrufen handelte es sich regelmäßig um Anrufserien einer Gruppe bzw. eines Callcenters, von denen ein Großteil der Anrufe sofort als Betrugsversuche erkannt wurde. Nach den PKS-Richtlinien können diese nicht als Einzelfälle registriert werden. • 12 Beschuldigte wurden ermittelt. • Beim Phänomen Callcenter-Betrug sind trotz intensiver Präventionsbemühungen weiterhin steigende Fallzahlen festzustellen. Die im Regelfall im Ausland angesiedelten Callcenter generieren eine Vielzahl von Anrufen im Inland. • Das Deliktsfeld „falscher Polizeibeamter“ hat mit 75 % den höchsten Anteil beim Callcenter-Betrug, wobei sich die Tatbegehungsweise regelmäßig mit den „Schockanrufen“ vermischt. • Für das Jahr 2022 wurde erstmals eine Sonderauswertung mit der Betrugsmasche „Whatsapp-Betrug“ geführt. Hier wurden insgesamt 557 Fälle registriert, wobei 439 Fälle im Versuchsstadium stecken blieben. Die Schadenssumme beläuft sich auf ca. 220.000 Euro. • Die Versuchsquote liegt weiterhin bei ca. 96 % der Fälle, wobei die Anzahl der Anrufe zugenommen hat. • Der Gesamtschaden beläuft sich auf ca. 2,3 Mio. Euro (880.000 Euro) und liegt damit wesentlich höher als im Vorjahr.			

5.13.2 Urkundenfälschung / Gefälschte Impfnachweise

Auf einen Blick	2022	2021	+ / -	in %
Fallzahlen PP KN	910	727	+ 183	+ 25
Info	• Im Jahr 2022 wurden Gesetzesänderungen wirksam, die sich auch im Bereich der PKS wiederspiegelten. So wurden die PKS-Schlüssel im Bereich der Fälschung von Gesundheitszeugnissen angepasst und neue Schlüssel für die Erfassung von gefälschten Impfausweisen eingeführt. • Trotz der wegfallenden Beschränkungen der Corona-Schutzmaßnahmen wurden in 153 Fällen Impfausweise, in 22 Fällen Testzertifikate und in weiteren 46 Fällen Genesenen-Bescheinigungen gefälscht. Der Schwerpunkt lag im Bereich des Landkreises Konstanz mit 104 Fällen bei gefälschten Impfausweisen. • Im Zuständigkeitsbereich des Polizeireviers Singen wurde ein Verfahren wegen des Verdachts der gewerbs- und bandenmäßiger Urkundenfälschung (Impfpässe) geführt. • Bei den sonstigen Urkundenfälschungen wurden insgesamt 303 Fälle registriert. Die Schwerpunkte lagen in den Kreisen Konstanz mit 157 Fällen und Schwarzwald-Baar mit 61 Fällen.			

5.14 Cybercrime / Computerbetrug

Auf einen Blick	2022	2021	+ / -	in %
Fallzahlen BW	9.077	8.152	+ 925	+ 11,3
Fallzahlen PP KN	485	426	+ 59	+ 13,8
	• Im PP Konstanz ist wie bereits im Vorjahr erneut eine Steigerung der Fallzahlen im Summenschlüssel Cybercrime zu verzeichnen. • Neben den Angriffen auf Computersysteme und deren Daten besteht der Summenschlüssel hauptsächlich aus dem Computerbetrug. Hieraus wurden auch die meisten Fallzahlen generiert. • Im Bereich der Fälschung beweiserheblicher Daten wurde eine Steigerung auf 27 (19) Fälle und beim Ausspähen und Abfangen von Daten auf 29 (15) Fälle registriert. • Schadenssumme ca. 370.000 Euro (320.000 Euro).			



Tatverdächtige	gesamt		davon Nichtdeutsche (in %)	
	2022	2021	2022	2021
	192	185	32,3	27,0
Kinder	3	1	66,7	0,5
Jugendliche	14	12	21,4	6,5
Heranwachsende	13	10	46,2	5,4
Erwachsene	162	162	31,5	87,6

5.15 Politisch motivierte Kriminalität

Auf einen Blick	2022	2021	+ / -	in %
Fallzahlen PP KN	186	227	- 41	- 18,1

- Die politisch motivierte Kriminalität hat sich im PP Konstanz im Vergleich zum Vorjahr rückläufig entwickelt. Die Fallzahlen liegen bei 186 (227) Fällen und weisen einen Rückgang um 18,1 % auf.
- Die Aufklärungsquote liegt bei 44,6 % (41,1 %).
- Es wurden 21 (27) antisemitische Straftaten registriert. Diese sind aus den Phänomenbereichen Rechts 13 (25), nicht zuzuordnen 7 (2) und Ausländische Ideologie 1 (0).
- Die einzelnen Phänomenbereiche stellen sich wie folgt dar:

    - Ausländische Ideologie 25 (2) Fälle
    - Religiöse Ideologie 1 (1) Fall
    - Rechts 83 (85) Fälle
    - Links 10 (10) Fälle
    - Nicht zuzuordnen 67 (129) Fälle

- Der größte Anteil der 25 Fälle in 2022 im Phänomenbereich Ausländische Ideologie sind Straftaten (hauptsächlich Farbschmierereien und hier das „Z“) im Zusammenhang mit dem russischen Angriffskrieg.
- Der Phänomenbereich „Rechts“ beinhaltet u. a. Fälle aus dem Themenfeldern Fremdenfeindlichkeit 24 (41) und Antisemitismus 13 (25).
- Das Themenfeld Hasskriminalität bezeichnet politisch motivierte Straftaten, wenn in Würdigung der Umstände der Tat und/oder der Einstellung des Täters Anhaltspunkte dafür vorliegen, dass sie gegen eine Person, wegen ihrer/s zugeschriebenen oder tatsächlichen

    - Nationalität,
    - ethnischen Zugehörigkeit,
    - Hautfarbe,
    - Religionszugehörigkeit,
    - sozialen Status,
    - physischer und/oder psychischer Behinderung oder Beeinträchtigung,
    - sexuellen Orientierung und/oder sexuellen Identität,
    - äußeren Erscheinungsbildes

  gerichtet sind und die Tathandlung damit im Kausalzusammenhang steht bzw. sich in diesem Zusammenhang gegen eine Institution/Sache oder ein Objekt richtet.

  Insgesamt sind 55 (55) Fälle unter den Begriffen „Hass und Hetze“ zu subsumieren, davon 20 (26) Fälle mit volksverhetzenden Äußerungen, 17 (17) Fälle mit Beleidigungen sowie 8 (6) Propagandadelikte.

- Die 55 Fälle sind nachfolgenden Spektren zuzuordnen:

    - 26 (43) rechtes Spektrum,
    - 1 (1) linkes Spektrum,
    - 21 (11) nicht zuzuordnen,
    - 7 (0) ausländische Ideologie

6 Begriffsdefinitionen/-erläuterungen

In der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) werden die von Polizei, Zoll und Bundespolizei bearbeiteten (Straf-)Taten – einschließlich der Versuche – nach bundeseinheitlichen Richtlinien erfasst. Nicht enthalten sind Ordnungswidrigkeiten, Politisch motivierte Kriminalität und Verkehrsdelikte.
Die PKS macht nur Aussagen über bekannt gewordene Straftaten und ermittelte Tatverdächtige. Sie ist somit kein reales Abbild der tatsächlichen Kriminalitätslage, sondern stellt eine stark angenäherte Situation dar. Sie kann keine Aussagen über das Dunkelfeld machen. Insbesondere folgende Einflussfaktoren können sich auf die Entwicklung der Zahlen in der Polizeilichen Kriminalstatistik auswirken:

• Anzeigeverhalten
• Polizeiliche Kontroll- und Ermittlungstätigkeit
• Statistische Erfassung
• Änderung des Strafrechts
• Veränderung des Kriminalitätsgeschehens

Die Polizeiliche Kriminalstatistik ist eine Ausgangsstatistik, das heißt, die Fälle werden erst nach Abschluss der Ermittlungen, noch vor Abgabe an die Justiz, in die PKS eingestellt. Dabei werden Fälle, deren Tatzeit z. B. 2020 war, jedoch erst 2021 abgeschlossen wurden, für das Jahr 2020 gezählt (Verzerrfaktor). Demgegenüber fehlen die Delikte des Jahres 2021, bei denen die polizeilichen Ermittlungen bis zum Jahresende noch nicht abgeschlossen sind. Grund für die Erstellung der Statistik anhand des Ausgangs war der Gesichtspunkt der Datengüte.

Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) Aufgaben und Bedeutung

Die Polizeiliche Kriminalstatistik ist eine Zusammenstellung aller der Polizei bekannt gewordenen strafrechtlichen Sachverhalte unter Beschränkung auf ihre erfassbaren wesentlichen Inhalte. Sie soll damit im Interesse einer wirksamen Kriminalitätsbekämpfung zu einem überschaubaren und möglichst verzerrungsfreien Bild der angezeigten Kriminalität führen.
Um das statistische Datenmaterial unter diesen Gesichtspunkten optimal ausschöpfen zu können, ist es erforderlich,

- die mit Abschluss der polizeilichen Ermittlungen vorliegenden Feststellungen – ungeachtet der späteren Selektionsvorgänge im Strafverfahren – unverändert in der PKS zu erfassen und
- in Bezug auf die Verwendung juristischer Begriffe in den PKS-Richtlinien nicht ohne weiteres von einem rechtsdogmatischen Verständnis der Termini auszugehen. Im Einzelnen dient die Polizeiliche Kriminalstatistik der
- Beobachtung der Kriminalität und einzelner Deliktsarten, des Umfanges und der Zusammensetzung des Tatverdächtigenkreises sowie der Veränderung von Kriminalitätsquotienten,
- Erlangung von Erkenntnissen für vorbeugende und verfolgende Verbrechensbekämpfung, organisatorische Planungen und Entscheidungen sowie kriminologisch-soziologische Forschungen und kriminalpolitische Maßnahmen.

Inhalt

In der Polizeilichen Kriminalstatistik werden in Monatszeiträumen die von der Polizei bearbeiteten Verbrechen und Vergehen einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche gemäß Straftatenkatalog der PKS-Richtlinien und die von der Polizei ermittelten Tatverdächtigen erfasst. Straftatennach Ländergesetzen des Nebenstrafrechts werden in der Polizeilichen Kriminalstatistik, mit Ausnahme der Datenschutz- und etwaiger Versammlungsgesetze, nicht erfasst. In der Polizeilichen

Kriminalstatistik sind Staatsschutz- und Verkehrsdelikte sowie Straftaten, die außerhalb der Bundesrepublik Deutschland begangen wurden, nicht enthalten. Antragsdelikte sind auch dann statistisch zu erfassen, wenn der Strafantrag nicht gestellt oder zurückgezogen wurde. Die Polizeiliche Kriminalstatistik ist mit der Strafverfolgungsstatistik der Justiz wegen unterschiedlicher Erfassungsgrundsätze, -daten und -zeitpunkte nicht vergleichbar.

Begriffsdefinitionen/-erläuterungen:

Altersgruppen

werden wie folgt eingeteilt:

- Kinder: unter 14 Jahre
- Jugendliche: 14 bis unter 18 Jahre
- Heranwachsende: 18 bis unter 21 Jahre
- Erwachsene: ab 21 Jahre

Aufgeklärter Fall

Ist die Straftat, die nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis mindestens ein Tatverdächtiger begangen hat, von dem grundsätzlich die rechtmäßigen Personalien (z. B. mittels Ausweisdokument, ED-Behandlung etc.) bekannt sind.

Aufklärungsquote (AQ)

Bezeichnet in Hundertteilen das Verhältnis von aufgeklärten zu bekannt gewordenen Fällen im Berichtszeitraum. A*ufgeklärte Fälle x 100 geteilt durch bekannt gewordene Fälle.*

Bekannt gewordener Fall

Ist jede im Katalog aufgeführte rechtswidrige (Straf-)Tat einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche, denen eine (kriminal-)polizeilich bearbeitete Anzeige zugrunde liegt.

Häufigkeitszahl (HZ)

Ist die Zahl der bekannt gewordenen Fälle insgesamt oder innerhalb einzelner Deliktsarten, errechnet auf 100.000 Einwohner (Stichtag ist grundsätzlich der 01. Januar des Berichtsjahres). Die Aussagekraft der Häufigkeitszahl wird dadurch beeinträchtigt, dass nur ein Teil der begangenen Straftaten der Polizei bekannt wird und dass u. a. Stationierungsstreitkräfte, ausländische Durchreisende, Touristen und grenzüberschreitende Berufspendler sowie Nichtdeutsche, die sich illegal in Baden-Württemberg aufhalten, in der Einwohnerzahl nicht enthalten sind. Straftaten, die von diesem Personenkreis begangen wurden, werden aber in der Polizeilichen Kriminalstatistik gezählt.

Tatverdächtiger (TV)

Ist jeder, der nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis aufgrund zureichender tatsächlicher Anhaltspunkte verdächtig ist, eine rechtswidrige (Straf-)Tat begangen zu haben. Dazu zählen auch Mittäter, Anstifter und Gehilfen. Die Erfassung erfolgt unabhängig von der strafrechtlichen Schuldfrage, so dass auch Kinder und andere Schuldunfähige erfasst werden, ebenso wer wegen Tod, Krankheit oder Flucht nicht verurteilt werden kann.

Nichtdeutsche Tatverdächtige

Sind Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit und Staatenlose. Personen, die sowohl die deutsche als auch eine weitere Staatsangehörigkeit besitzen, werden in der PKS als Deutsche erfasst. Die Anzahl von Personen ohne deutsche Staatsangehörigkeit, die sich im Berichtsjahr tatsächlich in Baden-Württemberg aufhielten, ist wesentlich höher als die Einwohnerzahl, da Stationierungsstreitkräfte, Touristen, Durchreisende sowie Personen ohne polizeiliche Anmeldung in dieser nicht enthalten sind.

Aufenthaltsanlass

Ab 01.01.2019 gibt es nur noch folgende Aufenthaltsanlässe beim Tatverdächtigen:
- Asylbewerber
- Schutz- und Asylberechtigte, Kontingentflüchtlinge
- Duldung
- Sonstiger erlaubter Aufenthalt
- Unerlaubter Aufenthalt

Politisch motivierte Kriminalität (PMK)

Staatsschutzdelikte werden in der PKS nicht erfasst. Es handelt sich dabei um die Tatbestände gemäß §§ 80-83, 84-86a, 87-91, 94-100a, 102-104a, 105-108e, 109-109h, 129a und 129b, 234a oder 241a StGB. Delikte der allgemeinen Kriminalität, die dem Definitionssystem PMK zuzuordnen sind, sind jedoch auch in der allgemeinen PKS zu erfassen.

Straftatenschlüssel

Die Erfassung der bekannt gewordenen Fälle erfolgt anhand einer Schlüsselsystematik, die sich am Aufbau der Strafgesetze orientiert. Die Straftatenobergruppen sind:

- Straftaten gegen das Leben
- Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung
- Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit
- Diebstahl ohne erschwerende Umstände
- Diebstahl unter erschwerenden Umständen
- Vermögens- und Fälschungsdelikte • sonstige Straftatbestände (des StGB) • strafrechtliche Nebengesetze.

Die Summe der Straftatenobergruppen ergibt die Gesamtzahl der erfassten Fälle. Neben diesen Obergruppen werden weitere Summen- und Auswerteschlüssel verwendet, bspw.:

- Straftaten insgesamt
- Diebstahl insgesamt
- Besondere Deliktsgruppen

Rauschgiftkriminalität

Der Summenschlüssel „891000 Rauschgiftkriminalität“ umfasst die folgenden Straftatenschlüssel:

- Rauschgiftdelikte nach dem Betäubungsmittelgesetz (BtMG)
- Raub zur Erlangung von Betäubungsmitteln (BtM)
- Diebstahl von BtM aus Apotheken
- Diebstahl von BtM aus Arztpraxen
- Diebstahl von BtM aus Krankenhäusern

- Diebstahl von BtM bei Herstellern und Großhändlern
- Diebstahl von Rezeptformularen zur Erlangung von BtM
- Fälschung zur Erlangung von BtM

Der Summenschlüssel „direkte Beschaffungskriminalität“ umfasst die o. a. Schlüssel ohne die eigentlichen Rauschgiftdelikte nach dem BtMG.

Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit

Zur Schlüsselgruppe der Rohheitsdelikte/Straftaten gegen die persönliche Freiheit zählen:

- Raubdelikte, räuberische Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer • Körperverletzungsdelikte
- Straftaten gegen die persönliche Freiheit (z. B. Freiheitsberaubung, Zwangsheirat, Geiselnahme,

Menschenhandel, Nötigung, Bedrohung, Nachstellen)

Sexualdelikte

Mit Inkrafttreten des „Fünfzigsten Gesetz zur Änderung des Strafgesetzbuches - Verbesserung des Schutzes der sexuellen Selbstbestimmung“ am 10. November 2016, wurden im Sexualstrafrecht bisherige Straftatbestände geändert und neue Straftatbestände geschaffen, welche im PKS-Straftatenkatalog dann ab den Jahren 2017 umgesetzt wurden. *Dies hat zur Folge, dass der Vergleich der Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung mit den Vorjahren nicht bzw. nur eingeschränkt möglich ist. Letztlich lässt sich durch die Erweiterung des Straftatbestandes des § 177 StGB, einhergehend mit einer Herabsetzung der Übergriffschwelle des neuen § 177 StGB („ein Nein ist ein Nein“) und des gesteigerten medialen Interesses ein geändertes Anzeigeverhalten und somit ein Anstieg der Straftaten gg. die sex. Selbstbestimmung nicht ausschließen.*

Gewaltkriminalität

Der Summenschlüssel „892000 Gewaltkriminalität“ umfasst folgende Schlüssel:

- Mord
- Totschlag und Tötung auf Verlangen
- Vergewaltigung, sexuelle Nötigung und sexueller Übergriff im besonders schweren Fall einschließlich mit Todesfolge
- Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer
- Körperverletzung mit Todesfolge
- gefährliche und schwere Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien
- Erpresserischer Menschenraub
- Geiselnahme
- Angriff auf den Luft- und Seeverkehr

Aggressionsdelikte

Der Summenschlüssel „892200 Aggressionsdelikte“ umfasst die Straftaten der Gewaltkriminalität (s.o.). und einfache (leichte) Körperverletzung sowie den Tätlichen Angriff (vorsätzliche einfache Körperverletzung zum Nachteil von Vollstreckungsbeamten und gleichstehenden Personen).

Straßenkriminalität

Der Summenschlüssel "899000 Straßenkriminalität" umfasst folgende Schlüssel:

- Sexuelle Belästigung
- Straftaten aus Gruppen
- Exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses
- Raubüberfälle auf/gegen Geld- und Werttransporte
- Räuberischer Angriff auf Kraftfahrer
- Handtaschenraub
- Sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen
- Gefährliche und schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen
- Erpresserischer Menschenraub i. V. m. Raubüberfall auf Geld- u. Werttransporte
- Geiselnahme i. V. m. Raubüberfall auf Geld- und Werttransporte
- Diebstahl insgesamt an/aus Kraftfahrzeugen
- Taschendiebstahl insgesamt
- Einfacher Diebstahl von Kraftwagen einschl. unbefugter Ingebrauchnahme
- Einfacher Diebstahl von Mopeds und Krafträdern einschl. unbefugter Ingebrauchnahme
- Einfacher Diebstahl von Fahrrädern einschl. unbefugter Ingebrauchnahme
- Einfacher Diebstahl von/aus Automaten
- Schwerer Diebstahl insgesamt von Kraftwagen
- Schwerer Diebstahl insgesamt von Mopeds und Krafträdern
- Schwerer Diebstahl insgesamt von Fahrrädern
- Schwerer Diebstahl insgesamt von/aus Automaten
- Landfriedensbruch
- Sachbeschädigung an Kraftfahrzeugen
- sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen

Computerkriminalität

Der Summenschlüssel umfasst folgende Schlüssel:

- Fälschung beweiserheblicher Daten, Täuschung im Rechtsverkehr bei Datenverarbeitung
- Datenveränderung, Computersabotage
- Ausspähen, Abfangen von Daten einschl. Vorbereitungshandlungen
- Softwarepiraterie (private Anwendung z. B. Computerspiele)
- Softwarepiraterie in Form gewerbsmäßigen Handelns
- Computerbetrug

Wirtschaftskriminalität

Als Wirtschaftskriminalität sind anzusehen:

1. die Gesamtheit der in § 74 c Abs. 1 Nr. 1-6b GVG aufgeführten Straftaten (ausgenommen: Computerbetrug). Delikte nach Ziffer 6 (Betrug, Untreue, Bestechlichkeit u.a.) nur, soweit zur Beurteilung des Falles besondere Kenntnisse des Wirtschaftslebens erforderlich sind.
2. Delikte, die im Rahmen tatsächlicher oder vorgetäuschter wirtschaftlicher Betätigung begangen werden und über eine Schädigung von Einzelnen hinaus das Wirtschaftsleben beeinträchtigen oder die Allgemeinheit schädigen können und/oder deren Aufklärung besondere kaufmännische Kenntnisse erfordert.

Impressum:
Polizeipräsidium Konstanz
Führungs- und Einsatzstab
-Kriminalitätsbekämpfung-
Benediktinerplatz 3
78467 Konstanz